

Der Hönegger

Reparaturen
Hans Fawer
Limmattalstrasse 204
Zürich-Höngg
Tel. 56 57 00

**Radio
TV
Video**

Freitag, 17. Oktober 1986
Nr. 38
AZ 8049 Zürich

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Höngg
Telefon 01/44 55 31
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Höngg und Umgebung
59. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 24.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 45 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 225 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Höngg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Sparen und Ausgeben

Bei der **Atomkraftdebatte** im Parlament tönte leise die Hintergrundmusik von «*zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust*»: Sofort, gelegentlich, auf lange Sicht aussteigen und Alternativen verwenden; dass Atomenergie auf die Dauer keine Lösung sei, auf alle Fälle nach dem heutigen Stand der Nutzung, war mehr oder weniger allen klar, über den Zeitpunkt konnte und wollte man somit (noch) nichts sagen. Von der latenten Gefahr, die von Reaktoren und Müll ausgeht, wusste und weiss man auch – wie gross und ob sie bei uns nach menschlichem Ermessen vermeidbar ist, nicht. Dass es Parlamentsmitglieder gab, die insgeheim dachten und hofften, es werde sich mit der Zeit beinahe «von selber» eine Lösung abzeichnen, ist anzunehmen, dass andere sich mit dieser Debatte profilieren und daraus politisches Kapital schlagen wollten, auch.

Dass so oder so **Energie zu sparen** ist, war unbestritten, und so geht man denn jetzt hinter ein Konzept. Übers Jahr wird man davon hören oder gehört haben, vielleicht auch, wie gespart werden kann und wie allfällige Sparmassnahmen durchzusetzen wären. Dann würde die «*Stunde der Wahrheit*» schlagen und müsste sich zeigen, wie ernst es mit dem Willen zu sparen im Volk stünde, auch mit der Bereitschaft, mögliche Kostenfolgen zu tragen.

Man will es ja bekanntlich möglichst bequem und attraktiv haben. Und dass etwa der Individualverkehr gegenüber dem öffentlichen stets attraktiver bleiben werde, hat sich bei der Entscheidung über die **Bahn 2000** gezeigt in einem einsamen Votum eines Zürcher SVP-Vertreters, der meinte, dass die erhoffte Verlagerung des Strassenverkehrs auf die Schiene Illusion bleiben werde. Nun, die Ansicht von Fritz Hari (Reichenbach), dass es mit dem Ausbau der bestehenden Linien sein Bewenden haben müsste (wenn schon keine Schnellstrecke nach auslän-

dischem Muster ins Auge gefasst sei), drang auch nicht durch. Überraschend eindeutig sprach sich der Nationalrat für jene Variante aus, die nach Auffassung von Berner und Solothurner Parlamentariern zwischen Olten und Mettmenstetten zu viel Kulturland verschleisst, aber (die Welschen sind glücklich) auch die Jurasüdfusslinie einschliesst. Bleibt die Finanzierung. Es handelt sich um ein fünfeinhalb Milliarden-Projekt. Woher die «Kraft»? Da herrscht noch keine Klarheit. Auch hier: Kommt Zeit, wird sich Rat einstellen. Oder Unrat?

Nun, das Signal steht auf Grün, und nachdem man jahrzehntelang die Strassen gehätschelt hat, ist es nicht übertrieben, auch etwas für die Bahn zu tun. Aber eben: Der Strassenausbau finanziert(e) sich selber insofern, als die Benutzer zur Kasse gebeten sind.

Finanzielle Überlegungen waren es, die nach dem Ständerat auch den Nationalrat bewegten, dem zweiten Poch-Vorstoss für ein herabgesetztes **AHV-Rentenalter** eine Absage zu erteilen. Das Rentenalter für Frauen auf 60, für Männer auf 62 Jahre herabzusetzen, steht nicht im Einklang mit den Finanzen, zumal die an der Zahl dezimierten Jungen dereinst kaum für die zahlreicher gewordenen Rentner aufzukommen vermöchten.

Nicht vom Tisch ist das flexible Rentenalter, die «Pensionierung à la carte», wofür der Bundesrat beauftragt wurde, bis in zwei Jahren einen entsprechenden Antrag auszuarbeiten. Dabei wird auch dem finanziellen Aspekt Rechnung zu tragen sein.

«*Die Finanzen*», sagte Friedrich der Grosse vor zweihundert Jahren, sind der Nerv des Landes. Wenn Sie diese recht verstehen, wird das übrige ganz in Ihrer Gewalt sein.»

Hoffen wir's.



Auf ans Höngger Wümmetfäscht

Dieses Wochenende steht Höngg ganz im Zeichen des «*Vierzähte*», der Aktionen, Attraktionen, der Schau und Show, der Musik, des Tanzes und der Riesentombola. Neu wird dieses Jahr das Wümmetfäscht bereits am Freitagabend, ab 19.00 Uhr eröffnet unter dem Motto: «*Höngger unter sich*». Mit dem Einzug des Sauserwagens am Samstag, zirka 15.00 Uhr, auf dem Festplatz Bläsi beginnen die Festivitäten erneut und enden offiziell am Sonntag um 22.00 Uhr. Näheres siehe Inserate in dieser Ausgabe. Viel Spass!

Mutter Teresa

Filmvorführung im Pfarreizentrum Heilig Geist

Mutter Teresa ist weltweit bekannt geworden durch ihren Einsatz für die Ärmsten unter den Armen in der indischen Stadt Kalkutta. Ein Kamerateam begleitete sie und ihre Schwestern, die sich «Missionarinnen der Liebe» nennen, auf ihrem täglichen Weg durch das Elend. Zwei Millionen Menschen leben hier in den Slums. Jeden Tag sammelt Mutter Teresa mit ihren Schwestern die Kranken, Gelähmten und Aussätzigen und bringt ihnen Hilfe. Auf diesem Weg entgegen sie dem brutalen Schicksal der Aussetzung. Für Mutter Teresa liegt der Grund ihres Verhaltens im Glauben an Jesus. Durch ihn wissen wir, dass Gott die Liebe ist und dass er Liebe von uns fordert. Zu diesem Film und zur anschliessenden gemütlichen Kaffeestunde sind alle Senioren und weitere Interessenten von Höngg herzlich eingeladen auf **Montag, 20. Oktober 14.15 Uhr** im Pfarreizentrum Heilig-Geist, Limmattalstrasse 146.

Die Arbeitsgruppe 60+

10 Jahre Uetliberg-Verein

(UeBV) Mit einer **Jubiläumsveranstaltung** feiert der Uetlibergverein am Montagabend, 27. Oktober 1986, sein 10jähriges Bestehen. In dieser Zeit ist der Verein zum Gesprächspartner der Behörden geworden, wenn immer Probleme auf dem Zürcher Hausberg aktuell werden. In der Öffentlichkeit bekannt wurde vor allem das Bemühen, mittels der **Stiftung zur Erhaltung der Annaburg** das alte Berghaus zu retten. Aber auch die Wiederherstellung des beliebten Kinderspielplatzes gehört zu den Verdiensten des Uetlibergvereins, der auch die Stiftung für die archäologische Erforschung ins Leben gerufen hat.

TV-Reparaturen 8-20 Uhr
Seriöses Fachteam repariert
prompt und zuverlässig
noch am Tag Ihres Anrufs! **441414**
AHV- Fernseh-Reparatur-Service AG
Rabatte Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Schule heute

Übertritt in die Oberstufe im Frühjahr 1987

Die Kreisschulpflege Waidberg führt am 22. und 23. Oktober 1986 für den Stadtkreis 10 und für den Stadtkreis 6 einen Orientierungsabend für den Übertritt in die Oberstufe durch.

Wipkingen und Höngg

Mittwoch, 22. Oktober 1986, 20.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Lachenzelg, Imbisbühlstrasse 80, 8049 Zürich

Ober- und Unterstrass

Donnerstag, 23. Oktober 1986, 20.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Milchbuck B, Guggachstrasse 15, 8057 Zürich

Am 24. September 1985 hat der Regierungsrat neue Ausführungsbestimmungen zur Übertrittsordnung geschaffen und diese auf 1.4.1986 in Kraft gesetzt. Diese Ausführungsbestimmungen machen einige Änderungen bei den Aufnahmeverfahren nötig.

Die Aufnahmeprüfung in die Sekundarschule und in die Realschule für 6.-Klässler der Primarschule findet gleichzeitig statt und in derselben Form, nämlich am Mittwoch, 25. Februar und Freitag, 27. Februar 1987 (Deutsch und Rechnen).

Für die Aufnahmeprüfung der Schüler der 1. Realklasse in die Sekundarschule, wie aber auch der Schüler der 1. Oberstufenklasse in die Realschule gilt dieselbe Regelung. Neu ist, dass die Schüler sinnvollerweise am Stoff der zuletzt besuchten Oberstufenklasse geprüft werden. Realschüler müssen also den Stoff der 1. Realklasse gut beherrschen, damit sie in die Sekundarschule aufgenommen werden können. Dasselbe gilt für die Schüler der 1. Oberschule, die den Stoff der 1. Oberschulklasse gut kennen und können müssen.

Leider zwingt die Erziehungsdirektion die Schulgemeinden den Bewertungsstab mit der Genehmigung der Prüfungsaufgaben, also vor der Prüfung, festzulegen. Die Prüfungskommission der Schulpräsidenten für die Aufnahmeprüfungen wird sich trotzdem bemühen, echte Aufnahme- und keine Abweiserprüfungen im kommenden Frühjahr 1987 durchzuführen.

Alfred Bohren, Schulpräsident

Das Salzkorn der Woche

Folgender Kernspruch wird diversen Herren aus dem Mittelalter zugeschrieben: Wenn ihr wüsstet, mit wie wenig Verstand die Welt regiert wird, würdet ihr euch wundern. Bloss wundern? Man scheint damals noch weniger schreckhaft gewesen zu sein. Möglich, dass man auch weniger Grund dazu hatte. C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beim Schwert

Limmattalstrasse 124, 8049 Zürich
Telefon 01/56 71 16
Beatrice Jaeggi-Geel, Apothekerin

Älter werden – gesund bleiben!

Eines der besten Mittel möglichst lange gesund und fit zu bleiben ist das Schwimmen. Fast alle Organsysteme: Herz, Kreislauf, Muskulatur werden dabei eingesetzt und trainiert. Seit etlichen Jahren haben daher die reformierte und katholische Kirchgemeinde eine Gelegenheit geschaffen, dass ältere Frauen und Männer ab 55 jede Woche in der Schwimmanlage unter Leitung tüchtiger Schwimmleiterinnen das Schwimmen erlernen, üben und neue Schwimmarten kennenlernen können. Die Kursstunden sind je am Mittwoch, und das Wasser wird jeweils auf 28 Grad erwärmt.

Für Anfänger: 14.00 bis 14.30 Uhr; für Ungeübte: 14.30 bis 15.00 Uhr; für Fortgeschrittene (neue Schwimmarten und Spiele): 15.00 bis 15.30 Uhr; freies Schwimmen und Wasserturnen: 15.30 bis 16.00 Uhr.

Mittwoch, 22. Oktober
beginnt ein neuer Halbjahreskurs

Das Abonnement für das ganze Winterhalbjahr kostet Fr. 40.—, inklusive Unfallversicherung. Anmeldungen und Auskünfte an: Frau Anna Camastral, Telefon 56 42 38, oder an Frau Susanne Meier, Telefon 302 65 19. Bringen Sie auch Ihre Freunde und Bekannten mit. Sie sind herzlich willkommen.

Sportartikelbörse

Kinderkleiderbörse Rössliryti
Dienstag 28. und Mittwoch 29. Oktober

Liebe Kundinnen,

Wir sind in der Rössliryti auf den Winter eingestellt, also speziell auf Sportartikel. Es gibt bei uns schon allerhand zu kaufen, aber die «grossen Tage» kommen erst und zwar am Dienstag, 28. Oktober, dann **nur Annahme** und am Mittwoch, 29. Oktober **nur Verkauf**. Reservationen werden am Dienstag nicht gemacht! Wir hoffen, dass Sie uns verstehen, Sie kommen am Mittwoch rechtzeitig, also um 14.00 Uhr, dann werden Sie bestimmt eine gute Auswahl vorfinden. Wir geben uns Mühe, alles schön bereit zu halten und Sie gut zu bedienen.

Annahme: Winterröckli und Mäntel, Skianzüge, Windjacken, Rennhosen, Skischuhe, Schlittschuhstiefel, Langlauf- und Hockeyschuhe, Pullis, Mützen und Handschuhe. Alle Sachen sollten gereinigt und möglichst modisch sein. Eine Bitte haben wir an Sie, keine Damengrössen!! Die Öffnungszeiten sind auch am 28. und 29. Oktober gleich wie immer, von 14.00 bis 17.30 Uhr.

Wir hoffen auf ein frohes Wiedersehen nach den Ferien, das Wetter hat es ja so gut mit uns gemeint!

Unsere Adresse: Limmattalstrasse 157, 2. Stock, Telefon 56 44 34 (nur am Dienstagnachmittag).

Die Frauen aus der Rössliryti

Rudolf Th. Gloor GOLDSCHMIED

NEBEN DER POST HÖNGG, TELEFON 56 65 70



Öffnungszeiten

Di.—Fr. 9.00—12.00 Uhr
und 14.00—18.30 Uhr
Samstag 9.00—12.00 Uhr
und 13.30—16.00 Uhr

Individueller, handgefertigter Schmuck mit Brillanten, Perlen und Farbsteinen. Auch Ihre eigenen Vorstellungen optimal in Schmuck verwandeln. Beratung, Skizzen und Modelle kostenlos. Änderungen und Reparaturen zu günstigen Preisen.

Sportverein Höngg

Ballspielclub Zürich 1 - SV Höngg 2 1:1 (0:1)

(H. Sch.) Aufgrund einiger Absenzen gab es in unserem Team neue Gesichter zu sehen, darunter auch mit S. Grande und A. Roth, zwei hoffnungsvolle Talente aus der Juniorenmannschaft vom SVH. Welches aber die Spielstärke des SV Höngg wohl kaum schwächte ganz im Gegenteil, es war wohl für die «Höngger-Fans» am Spielfeldrand überraschend wie sich die Rumpelf gegen den BSC verkaufte. Trotz Feldüberlegenheit vom Gastgeber konnte die 2. Mannschaft den Match ausgeglichen gestalten. So war es auch nicht verwunderlich, dass nach einigen guten Kombinationen und Chancen der Führungstreffer für die ganz in Weiss spielenden Höngger fiel. Nach einem guten Zuspiel in die Tiefe blieb es Silvio Grande vorbehalten mit sehr schöner Einzelleistung das 0:1 zu realisieren. Nun wurde der Druck des BSC natürlich immer stärker, sodass mit viel Glück und einer fehlerfreien Leistung von J. Goetti im Tor der Vorsprung in die Pause gerettet werden konnte. 3 Minuten vor dem Tee hatte S. Grande sogar das 0:2 auf dem Fuss, doch leider traf er das Leder nicht recht.

In der 2. Halbzeit versuchten die Gastgeber rasch möglichst den Ausgleich zu erzielen. Aber es dauerte bis zur 60. Minute ehe der Treffer zum 1:1 fiel. Sicher ein verdienter Ausgleich, wenn er auch unglücklich, durch einen eigenen Verteidiger abgefälschter Schuss zustande kam. Nun gab es auf beiden Seiten noch einige gute Tor Gelegenheiten, sodass es auch gut 2:2 oder 3:3 am Schluss heissen könnte.

Es blieb bis zum Schlusspfiff ein gutes, temporeiches und spannendes Match, was den Zuschauern beiderseits sicher Freude machte. Trotzdem Schiedsrichter Blattmann nach Meinung der Akteure nicht immer eine gute Hand hatte (oder besser gesagt Pfiff), dank seinen Entscheidungen blieb es stets ein hartes aber faires Spiel. Dies ist sicher ein Verdienst aller Spieler, welche sich wohl alle an die disziplinarische Anweisung ihrer Trainer hielten. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Mannschaft bei allen Höngger Zuschauern für Ihre Unterstützung bedanken. Wir hoffen auf ein Wiedersehen am Sonntag auf dem «Hönggerberg».

Vorschau: Sonntag, 19. Oktober 8.30 Uhr: SV Höngg 2 - FC Oberglatt 1.

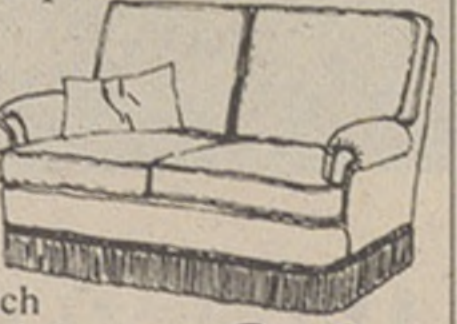
GO IN STORE
Damen und Herren
Kinder
ab ca. 10 Jahre



Mode- und
Jeans-Boutique
Limmattalstrasse 198
Zürich-Höngg
Telefon 56 09 60

Roland Huber Innendekorationen
Zürich-Höngg, am Meierhofplatz

Spann- und Auslegeteppiche, Orientteppiche, Polstergruppen, Wohnwände, Schlafzimmer, Matratzen, Bettwaren, Tische, Stühle u. a., Wandbespannungen, Vorhänge



Unverbindliche Heimberatung, auch abends und samstags nach Vereinbarung
Telefon 01/56 72 62

Zürich-Höngg

Zu vermieten an ruhiger, sonniger Wohnlage eine sehr schöne und komfortabel ausgebaute

5-Zimmer-Wohnung

Fr. 1638.— exkl., Bezug per 1. April 1987

Garagenparkplätze zu Fr. 110.—/Mt. Eichenholzparkettböden, grosser Balkon, moderne Einbauküche, sep. WC, Kellerabteil, kinderfreundliche Umgebung.

Jos. Berchtold, Naglerwiesenstrasse 2
8049 Zürich
Telefon 01 / 56 22 00

Dekorationen
Beschriftungen
Ladeneinbauten
Messebau

allround
display

Telefon 01 58 03 10
Segantstr. 133 8049 Zürich

BERGER BSW

Gutes Licht.
Für Ihre Sicherheit.
Prüfung.
Und präzises Justieren.
Nebellampen?
Die Fachleute von Titan.

TITAN-GARAGE

Badenerstrasse 527 (vis-à-vis Letzigrund-Stadion)
8048 Zürich Tel. 01-492 44 55

SAAB

vwx519508f

Umzüge

bis 4 Zimmer
Fr. 45.— Std.
Spesen + 30 km
inbegriffen.
Räumungen:
Keller, Winden.
15jährige
Erfahrung.
Telefon 56 83 55

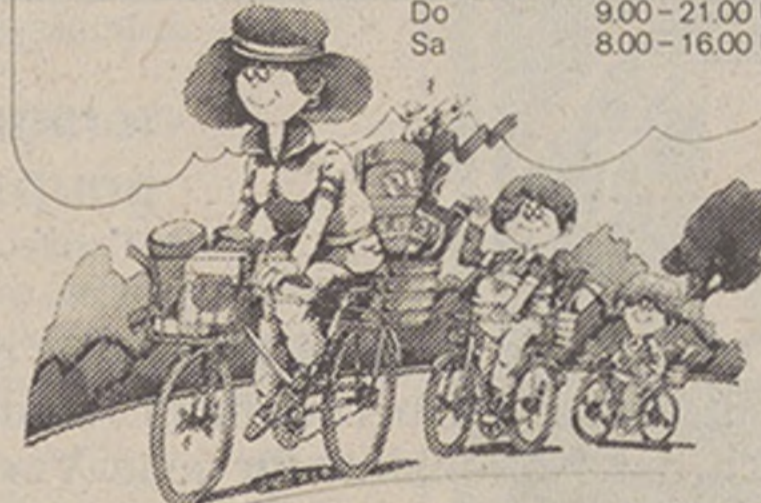
Worin finde ich
Erfüllung in
meiner Freizeit?

Ueber diese und andere Fragen der Lebensgestaltung berät Sie Graphologin.

Telefon (01) 56 52 79
Zürich

"Im Zentrum Regensdorf findsch immer e Parklucke."
"Mir sind nöd wyt."

Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Do 9.00 - 21.00 Uhr
Sa 8.00 - 16.00 Uhr



ZENTRUM Regensdorf
Da poscht i gern.

Wäsche von Schiesser

ausgezeichnete Qualität
bessere Passform
längere Haltbarkeit
beste Trageigenschaften

Wir sind das **GANZE JAHR GÜNSTIG**

Öffnungszeiten **Laden 55**

neue: Montag bis Freitag 13.00-18.00
Croydor/Schiesser (Fabriklager)
Am Wasser 55, Zürich-Höngg
☐ vorhanden Tel. 56 83 93

Einladung zum «Vierzähte»



HÖNGGER Wümmetfäscht

Freitag, 17. Oktober 1986
im Festzelt, auf dem Schulhausplatz Bläsi
Tanz und Unterhaltung mit dem Orchester
Scheiwiler und der Guggemusig «Fezvögel»

Liebe Hönggerinnen
Liebe Höngger

Die Tage werden kürzer, der Herbst hat begonnen. Damit kommt die Zeit unseres Wümmetfäscht.

Zum «Vierzähte», Tradition gewordenen laden wir Sie herzlich ein.

Wieder einmal ist es ein Fest mit den «Märtständen» der Höngger Detaillisten und Gewerbler, die Euch ihre Referenz mit den zahlreichen Dienstleistungen und Angeboten erweisen.

Neu ist dieses Jahr
der Festbeginn:
Freitag, 17. Oktober 1986

Freitag, 17. Oktober 1986

Tanz - Unterhaltung - Sauserwagen

Freitagabend
punkt 19.00 Uhr ist Zeltöffnung.

Um 20.00 Uhr
beginnt der **Tanz**
mit Bruno Scheiwillers Band
(ehemals «Jacquelines Band»)



Mitten im Abend erscheint die vom letzten Wümmetfäscht bekannte
Guggemusig **«Fezvögel»**

Bei freiem Eintritt wollen wir einen gemütlichen Abend miteinander verbringen.

Am Samstag, 18. Oktober, ab 15.00 Uhr
ladet das traditionelle

Kafistübli im Schulhaus
Bläsi zum gemütlichen Sitzen ein und wird
am Abend zur **BAR** umgebaut.

Samstag, 18. Okt.

Ab 20.00
bis
24.00 Uhr

Disco
im Pfarreizentrum «Heilig Geist»
mit Lichtschau
für junge und «jüngere».

Die **«Magic Cats»**
unterhalten Sie.

Ortsmuseum Höngg
Haus zum Kranz, Vogtsrain 2
Geöffnet

Samstag 15.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr

Tonbildschauen

Wir verkaufen:
Rot- und Weissweingläser, Marçgläsi Fr. 5.—/Stück
Karton à 6 Stück je Fr. 28.—
Zinnbecher Fr. 35.—/Stück
Wümmetfäscht-abzeichen Fr. 3.—/Stück
Höngger Fähnli Fr. 5.—/Stück

*
Trachten-
gruppe
verkauft
Chäs-
Chüechli
*

Sozusagen ein Vorfest für alle, die gerne tanzen und bei lustiger Stimmung ein paar Stunden verbringen möchten.

Der Eintritt ist wie immer am Wümmetfäscht frei. Wir hoffen, etwas zum Kennenlernen der Höngger beizutragen und erwarten einen grossen Aufmarsch.

Das Wümmetfäschtkomitee

Ehrensache

Jeder kauft ein Festabzeichen.
Wir wünschen
viel Vergnügen!

Kaufen Sie
ein Wümmetfäscht-
abzeichen
à Fr. 3.—



Samstag, 18. Oktober 1986

Festeröffnung
mit dem Sauserwagen

14.30 Uhr fährt der Sauserwagen vom Areal der Firma Zweifel mit Tambourenbegleitung zum Festplatz.

15.00 Uhr Einfahrt auf dem Schulhausplatz Bläsi Das Wümmetfäscht 1986 ist eröffnet. Ausschank des Sausers ab Wagen. (Es git so langs hät).

Auf dem Festplatz

Märtstände der Höngger Detaillisten

16.00 Uhr Start von 25 Heissluftballons mit Kinderwettbewerb. Patronat: Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich-Höngg

Im Festzelt

Spiel der Tambouren von Regensdorf

Trampolinspringen der T.G. Mollis unter der Leitung der international bekannten Weltmeisterin Ruth Keller-Schuhmacher

Spanische und mexikanische Tänze mit dem Ballett «Dorita»

Überraschungs-Aufführung: Trampolingroupe Mollis Rock'n-Roll-Tänze mit dem Tanz-Club Long Tall Ernie Stadtjugendmusik Dietikon (spielt bis 20.00)



20.00 Uhr Einzug Majoretten der Stadtmusik Zürich mit Darbietung

Begrüssung durch den OK-Präsidenten, Paul Zweifel Tanz der Silver Girls (Can-Can usw.)

Männerchor von Höngg und Altendorf

Auftritt der Turnerinnen und Turner der Frauenriege und des TV Höngg

Trommelsolo von Karl Kälin junior

Abmarsch der Majoretten

«Les Papillons», unter der Leitung von Katja Kost-Gyr

22.00 bis 02.00 **Tanz** mit dem Orchester **«Sonora Band»**

Saab 900i Swiss.
 Neu:
 2-, 3-, 4- und 5türlich.
 Zentralverriegelung.
 Elektr. Fensterheber.
 Alufelgen und, und, und.
 Sie sparen bis Fr. 2000.-.

TITAN-GARAGE

SAAB

Badenerstrasse 527 (vis-à-vis Letzigrund-Stadion)
 8048 Zürich Tel. 01-492 44 55

Ein zuverlässiges Automobil.
 Eine zuverlässige Garage.

Zu verkaufen:

Militärvelo Condor- Ordonnanz

neuwertig, nur Fr. 890.—!
 (Momentaner Ladenpreis Fr. 1480.—)

Karl Kälin
 Telefon 56 23 76

Spende Blut.
 Rette Leben.



Sei verkehrsbewusst!

Garagen

in Einstellhalle an der
 Riedhofstrasse 378 (bei
 Gärtnerei Elliker) per
 sofort zu vermieten.
 Zins Fr. 95.— mtl.

Telefon 01 / 312 20 20

Roller Zürich hat nun deren 9, kann aber die Rheinstädter, passiere was wolle, in der letzten abschliessenden Runde höchstens noch ein, nicht aber überholen. Roller Zürich ist damit so oder so Gegner des NLB-Zweiten, da Basel das bessere Torverhältnis aufzuweisen hat. Die Beppis haben 24 Treffer mehr erzielt und 7 weniger erhalten, also muss man nicht einmal gross rechnen um zu sehen, dass da nichts mehr drin liegt. Wie schon im vorwöchigen Bericht ausgeführt, ist das Spiel vom nächsten Samstag gegen Bern nur noch Pflicht, da sich die Mutzen schon nach einem Jahr aus dem Oberhaus verabschieden müssen.

Es sei zum Spiel gegen Basel noch nachgetragen, dass sich am Torsegen praktisch alle beteiligten: Rolf Ruder 3, Marcel Armati 2, Rico Armati, Heinz Störi und Beat Göhring je 1 Treffer.

Entgegen des Berichterstatters Prognose wird es im Titelrennen noch interessant. Wie der letzte Schnee an der Frühlingssonne schmilzt das Punktepolster von Montreux. 3:2 gewann der SC Thunerstern auf eigenem Platz gegen die Narzissen und hat nun bis auf 2 Punkte aufgeschlossen. Es kann sehr wohl zu einem gleichen Punktstand nach der letzten Runde kommen, indem Montreux in Genf anzutreten und Thun (in Montreux) gegen Villeneuve den sicher leichteren Gegner vor den Stöcken hat. Eine Entscheidung dürfte es auch in der NLB geben, wo die beiden Spitzenreiter Pully und Langenthal in Langenthal aufeinandertreffen. Klar wird dann auch sein, wer der Gegner von Roller Zürich sein wird. Für Interesse ist also bis zum Schluss gesorgt.

Karl Senn

Vorschau: Samstag, 18. September, Rollschuhbahn Hardhof, 16 Uhr: Roller Zürich - Roller Bern, Relegationsrunde NLA

Frauenverein - Ludothek

De Frauenverein Höngg hat d'Ludothek überno.

Das isch en Irichtig wo me chan Spiilzüg miete für e paar Wuche. Häsch es scho gehört?

Neu hat d'Ludothek offe, am Züschtig- und Dunschignamittag vo 15.00 bis 17.15 Uhr. Mir händ en Huufe Gsellschaftspil (für Lüüt vo 3 bis 99 Jahr), Zämesetzspil und Bausatz und vili anderi Sache, under anderem au Elektronikspil.

Bisch interessiert? Am beschte chunsch go luege mit dim Mami. Mir fröied öis uf eue Bsuech.

Frauenverein Höngg, Elsbeth Kämpfer

Kindertanz-Kurs



Am nächsten Donnerstag, 23. Oktober, beginnt wieder einer unserer beliebten Kindertanz-Kurse. Wir treffen uns um 16.15 Uhr in der Jugendstube des reformierten Kirchgemeindehauses an der Ackersteinstrasse.

Trachtengruppe Höngg

Zum Überlegen

Ein bundesdeutscher Politiker soll gesagt haben: Von einer Technik, die einen andern Menschen verlangt, sollten wir die Finger lassen.

Zum Überlegen: Wie verhält es sich mit einem politischen System, das die Natur des Menschen ausser acht lässt?

C. G. Salis

Feuerwehr Kp 11 Höngg

Die 7. Mannschaftsübung findet am Montag, 20. Oktober 1986, statt.

Arbeitsprogramm:

19.30 Uhr: Antreten Depot Wettingertobel. Alle Züge Repetition der Geräte und Vorbereitung auf die Schlussübung. Abtreten: 22.00 Uhr.

Übungsgebiete: 1. Zug: Singlistrasse 11; 2. Zug: Limmattalstrasse 192-196 und Regensdorferstrasse 9; 3. Zug: Wieslergasse-Singlistrasse.

Rollhockey

4. Sieg der Zürcher in der Relegationsrunde

In einem über weite Strecken animiert verlaufenden Spiel wiederholte der Roller-Club Zürich seinen Vorrundensieg auf einwandfreie Art. Eigentlich standen alle Vorzeichen gegen die Zürcher, mussten sie doch ohne den Hochzeiter Ludescher und den gesperrten Sandro Armati antreten. Anstelle des Letztgenannten tat jedoch der dritte Armati im Bunde, Marcel, mit und zeigte gleich auf, wie schade es eigentlich ist, dass er nicht mehr zum Stammkader gehören will. Was er praktisch ohne Training an Spielverständnis und Spritzigkeit bot, war gute Marke. Er buchte auch gleich zwei wichtige Tore und war beim schönsten des Spiels mitbestimmend. Aber auch alle seine Kollegen gaben das ihrige mit. Schlechter hätte der Match allerdings nicht beginnen können, indem es gleich in der 1. Minute 0:1 hiess. Roller kam dann aber immer besser in Fahrt, gleich aus und ging 2:1 in Führung. Auf dumme Art kam darauf aber wieder der Ausgleich und Basel riss das Glück im wahren Sinn des Wortes wieder an sich

(2:3). Es tat schon weh, zweimal zusehen zu müssen wie der Ball über die Linie kollerte. Dann aber ging ein Ruck durch die ganze Roller-Mannschaft und nach dem Ausgleich schraubte sie das Resultat zum Pausenstand von 8:3. Münger im Basler Tor wusste nicht mehr wie ihm geschah. Manchmal war es sein Fehler, meistens aber war kein Kraut gegen die Treffer gewachsen. Besonders ein rasch vorgetragener Dreierangriff der beiden Armati (Rico und Marcel) und Heinz Störi gab keinem der Basler auch nur den Hauch einer Chance einzugreifen.

In der zweiten Spielzeit versuchten die Rheinstädter zu kontern, wurden aber von den Einheimischen jederzeit kontrolliert bis zur 44. Minute wo Basel innert weniger Sekunden zweimal das Loch fand. Das 8:5 war auf einmal kein sicheres Polster mehr. Erst als in der letzten Minute dann noch das 9:5 kam wusste jeder, dass es geschafft war, auch wenn es Basel noch zu einem 6. Treffer reichte, der aber nur noch Kosmetik sein konnte. 9:6 gewann also Zürich gegen Basel, das damit auf 11 Punkten stehen bleibt.

Sonntag, 19. Oktober 1986

Die Höngger Gewerbler servieren Ihnen im Festzelt, ab 9.30 Uhr, den traditionellen...

Wümmetzünü

Die Höngger Gewerbler laden Sie ein zum traditionellen 12. Wümmetzünü. Beachten Sie die Einladung und den Gutschein auf der letzten Seite. Weitere Gutscheine erhalten Sie in den Höngger Geschäften.

Ab 10.00 Uhr Frühschoppenkonzert mit der Quartiermusik «Eintracht» Höngg

Kinderballettvorführung der Ballettschule Bombach

Judo-Demonstration des Judo-Jiu-Jitsu Club Bombach

Appenzeller Streichmusik mit Unterhaltung

Jazz-Band «Old Amey Beer Brothers»

Trachtengruppe Höngg

Fahnenschwingen und Alphornblasen (Vereinigung Stadt Zürich)

Louise Beerli-Jodel mit Edy Jegge (Radio DRS)

Sportverein Höngg Junioren

Kinderspiele Preisverteilung

Vorführung des Kinderballetts mit Katja Kost-Gyr

Südamerikanische Klänge mit der uns bekannten Steel Band Tschirimoya

18.00 bis 22.00 **Tanz** mit dem Unterhaltungsorchester SEVEN SET

Dazwischen

16.00 Uhr Start der zweiten Serie der Heissluftballone Patronat: Schweizerische Bankgesellschaft Zürich-Höngg Karten zu Fr. 1.— für den Wettbewerb: «Welcher Ballon fliegt am weitesten?» erhalten Sie bei den Kinderspielen.

Zirka 20.30 Uhr Preisverteilung der Hauptpreise der Tombola

22.00 Uhr Schluss des Wümmetzünüs 1986

«Märt» verkauft Emil Wegmann Öpfel und Bire
 «Trüblimeier» zeigt was er hät
 «Allne Sorte chasch bim Zweifel poschte
 «Ho Höngg chunt de Tombolapriis Nr. 1
 «Auli Buur verchauft Süessi Sache
 «Seifert hät Wulligs und Garn
 «Utta Müller sorget für schöni glismetli Sache
 «Rroni ganz heiss und allerlei Süesses uf de andere
 und

Grosse Tombola

1. Preis: ein Auto «Citröen Visa II» von Auto Höngg



FORUM HÖNGG

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg mit sehr schönem und ansprechendem Programm. Orientierung und Vorverkauf am Stand.

09.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Wümmetzünü in der Kirche Heilig Geist Limmattalstrasse 146 Liturgie Pfarrer H. Hermanutz Predigt Pfarrer Chr. Zangger

Kinderspiele

in der Turnhalle Bläsi

Büchschenschiessen

Hüpfball

Jedes Kind bekommt einen Preis.

Heissluftballon

Wettbewerb «Welcher Ballon fliegt am weitesten?» Karten für die Antwort zu Fr. 1.—

Festplatz

Schulhausplatz Bläsi beim Hallenbad

Znüni-Platte serviert von den Höngger Gewerblern

Es Stuck vome zwei Meter lange Paurebrot
 Es Stuck vomene Rysezopf
 Es Stuck Anke
 Cumfitüüre
 Chäs zum Uswähle
 En Schnäfel
 Fleischchääs
 Milchkafi oder Schoggolade

z'Morge und z'Mittag i eim

Zum grossen Treffen am Höngger Wümmetzünü erwarten wir Sie alle.



Die Höngger Gewerblereute werden Sie dort persönlich bedienen.

Tombola-Preise

1. Preis ein Auto «Citröen Visa II» vermittelt durch Auto Höngg
2. Preis eine Videoanlage vermittelt durch Hans Fawer, Radio & Television 8049 Zürich
3. Preis ein Personalcomputer «IBM» vermittelt durch EH Furrer AG, 8108 Dällikon
4. Preis ein Orientteppich gestiftet durch Allro Teppiche, 8057 Zürich
5. Preis eine Flugreise für 2 Personen gestiftet von Corona Holidays AG, 8027 Zürich
6. Preis ein Mofa
7. Preis ein Velo beides vermittelt durch Zweirad Elsener, Regensdorferstrasse 19, 8049 Zürich
8. Preis ein Flug gestiftet durch die SWISSAIR, Schweizerische Luftverkehrs AG
9. Preis Gutschein für ein Service-Abonnement gestiftet durch Coiffure Roland, 8049 Zürich
10. Preis ein Jahr lang jeden Monat ein Sonntagsessen in Restaurant Mühlehalde gestiftet von P. Egger und K. Studer
11. Preis ein Jahr lang jeden Sonntag einen Zopf gestiftet vom Flughafenbeck, R. Steiner 8049 Zürich
12. Preis ein Jahr lang jeden Monat ein Sonntagsessen im Restaurant Rütihof, Rütihofstr. 15, 8049 Zürich gestiftet von Familie Luteijn, Restaurant Rütihof
13. Preis ein Goldbarren à 10 g gestiftet von der Zürcher Kantonalbank, Filiale Höngg, 8049 Zürich
14. Preis 40 Gutscheine für Einkäufe in der Metzgerei Heinrich, 8049 Zürich
15. bis 20. Preis je ein Autofeuertlöscher gestiftet von der Total Walther, Feuerschutz AG 8902 Urdorf
21. bis 185. Preis je eine Flasche «Höngger» Wein vermittelt von Emil Wegmann Obst- und Weinbau Frankentalerstrasse 60 8049 Zürich

und Zweifel & Co., Weinkellerei, Weinlaube Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich

Lose werden à Fr. 2.— im Festzelt und auf dem Schulhausplatz Bläsi verkauft.

Die Weinflaschen können gemäss Ziehungsliste sofort am Andenkenstand abgeholt werden.

Preisverteilung der 20 ersten Preise am Sonntag, 19. Oktober, 20.30 Uhr, im Festzelt auf dem Schulhausplatz Bläsi.

alethalbe

= überall

Genauso wie wir von der Sparkasse der Stadt Zürich echtes Zürichdeutsch sprechen, wissen wir auch, was ein Zürcher von seiner Bank erwartet. Es hat nicht nur mit Bequemlichkeit zu tun, wenn Sie eine Filiale Ihrer Bank gleich bei Ihnen im Quartier haben möchten. Denn auch Sie wissen, dass richtige Beratung in sämtlichen Bankgeschäften vom persönlichen Kontakt abhängt. Und dass die Erledigung Ihrer Geldangelegenheiten vor allem dann gut funktioniert, wenn Sie von jemandem ausgeführt wird, der Sie und Ihre Umgebung bestens kennt.

16 x in Zürich, in allen Quartieren.



SPARKASSE DER STADT ZÜRICH Die Bank, die Ihre Sprache spricht.

Sauna Biosa Rütihof-Höngg

Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich

Öffnungszeiten Winter 1986/87
gültig ab Dienstag, 14. Oktober 1986

* Montag	12.00 bis 21.30	Biosa 60° gemischt
Dienstag	9.30 bis 21.30	Biosa 60° gemischt
Mittwoch	9.30 bis 21.30	Finnisch gemischt
Donnerstag	9.30 bis 21.30	Finnisch nur Damen
Freitag	9.30 bis 21.30	Finnisch gemischt
* Samstag	9.30 bis 17.00	Finnisch gemischt
* Sonntag	9.30 bis 17.00	Biosa 60° gemischt

Achtung neu:
mechanische Lymphdrainage gegen Cellulite
zur Gewichtsreduktion
zur Entstauung und Entschlackung
Exklusiv nur in der Sauna Rütihof

* Sonntag	9.30 bis 17.00	Finnisch 85° gemischt
* Samstag	9.30 bis 17.00	Biosa 60° gemischt
* Montag	16.30 bis 21.30	Biosa 60° gemischt

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

563616
Daniel Hänsele
dipl. Masseur

SK



FIGUGEGL

Fondue isch guet und git e gueti Luune.

Bettenreinigung

Innert Tagesfrist

Tel. 01/813 06 91

Seit über 20 Jahren das Fachgeschäft
für gute Bettwaren

Decken Kissen

Neue Stoffhüllen und
Nachfüllung wenn nötig.



Direktverkauf

Alle Neuanfertigungen
aus eigener Fabrikation

auch Spezialgrößen.

Matratzen aufarbeiten. Umarbeiten von
Haarmatratzen in Schaumstoffmatratzen
Neue Matratzen, Lättlicouches.
Untermatratzen, Schoner.

Kostenlose Beratung. Gratis-Abhol- und
-Zustellendienst. Freitag geschlossen.

Bettwarenfabrik M. Juchli
Oberfeldstrasse 10, 8302 Kloten

Einige Beispiele aus unserer breiten Angebotspalette

Gourmessa: Jeder Tag Schlaraffenland



Die Traiteur-Spezialitäten
für den Feinschmecker gibt
es auch über Mittag.



Mit kaltem und warmem
Buffet, 60 Sorten Käse,
Feineback, Torten, Pralinen
und einer Kaffeebar.

Und viel Grund zum Feiern haben wir, liebe Kunden. Schliesslich ist die neue Höngger Migros grad doppelt so gross und mindestens zehnmals so schön. Und weil wir so viel Platz haben, gibt es auch eine ganze Menge neue Ideen und Dienstleistungen.

Also, liebe Kunden, unbedingt vorbeikommen, schauen und staunen. Zur Feier des Tages gibt es nämlich einen kleinen Herbstmarkt mit Marktständen im Freien.

Und damit es so richtig gemütlich wird, steht da auch ein Drehorgelmann und spielt, was der Kasten hergibt.

Ach ja,
bevor Sie jetzt loseilen,
wir haben auch
neue Öffnungszeiten:

Durchgehend:

Neu: Auch über Mittag offen!

Mo-Fr 08.00-18.30 Uhr
Sa 08.00-16.00 Uhr

Das isch dänn s'Zäni!



MIGROS HÖNGG

Genossenschaft Migros Zürich

Regensdorferstrasse/Kappenbühlweg

Wiedereröffnung:
Donnerstag, 23. Oktober 1986

Wenn die Migros Höngg feiert, dann freuen sich die Kunden



Hmmm... dieser Duft
nach frisch gebackenen
Gipfeli

... führt Sie direkt zum Gourmessa-Beck, der vor Ihren Augen chüschtige Vollkorn-Gipfeli und knusprig-splitterndes Kleingebäck aus dem Ofen zaubert. Zum Sofortessen oder Nach-Hause-Nehmen.

Darf's ein wenig
mehr sein?

Oder auch ein bisschen weniger? Bei Früchten und Gemüse kein Problem mehr.

Jetzt in Selbstbedienung im Offenverkauf.

Frische Fische
von Fischers Fritz

Grosse Auswahl an Süßwasser- und Meerfischen in Selbstbedienung.

Forstarbeiten

Einmal nicht Hayek, sondern (wieder einmal) McKinsey. Hayek hat nicht gewollt, McKinsey ziert sich nicht. Bereits hat die **Bundesverwaltung** selber, sozusagen mit dem Lauskamm, die eigenen Gefilde durchforstet, um herauszufinden, wo man noch einträglicher, schneller und rationeller arbeiten und Stellen einsparen könnte: Operation «Ef-fi». McKinsey steigt in ein sogenanntes Folgeprojekt zur Effizienzsteigerung in der Bundesverwaltung.

Dort sollen bis Ende nächsten Jahres 922 (warum gerade diese Zahl wird nicht rufbar) Stellen, damit fast zweieinhalb Millionen Arbeitsstunden und 17 Millionen «Sachausgaben» gespart werden.

Entlassungen wird es keine geben, denn gegen 500 Stellen glaubt man «freisetzen» zu können, «weil entweder Aufgaben abgebaut oder rationalisiert werden». Über 300 Stellen sind als «zusätzliche Stellen vermeidbar».

Für McKinsey, die Beraterfirma, vom Bundesrat beauftragt, geht es nun in erster Linie um «departementsübergreifende Rationalisierungsmöglichkeiten». Als externe Berater werden die «Förster» nicht mit Betriebsblindheit geschlagen sein, vielleicht auf den ersten Blick aber auch nicht die nötige Kraft zur Durchsicht haben.

Für die Bewältigung neuer oder angeschwollener bisheriger Aufgaben will man also keine neuen Stellen schaffen (man nimmt den Personalstopp ernst), sondern **«zusätzlichen Handlungsspielraum gewinnen»**. Es werden nun die einzelnen Departemente sorgfältig unter die Lupe genommen. Inwiefern die Bundesräte selber auch in das Spiegelfeld dieser Optik geraten, ist nicht bekannt. Auch bei ihnen ist nicht mit neuen Stellen zu rechnen, und an einen Stellenabbau denkt schon gar niemand. Davon, dass die Beraterfirma auch die Tätigkeit bundesrätlicher Berater oder von zugezogenen Experten ausleuchtet, sagt die Meldung auch nichts. «Diskretion Ehrensache».

Solchem Motto huldigen ja auch die **Banken**, gegen die Schweizer Anwälte der philippinischen Regierung im Zusammenhang mit Marcos-Geldern schwere Vorwürfe erhoben haben. Diskreter und diplomatischer gab sich an einer Pressekonferenz in Bern ein philippinischer Regierungsvertreter, der Liberale Salongas, welcher bereits unter Marcos in Opposition zum Regime gestanden hatte. Er vermutet, dass die meisten der Fluchtmilliarden in den USA und der Schweiz lägen, deren Behörden er für die Vermögensblockierung «ausserordentlich dankbar» ist, natürlich auch dafür, dass die (wohl getarnten) Marcos-Konten «durchforstet» werden.

Sport für alle – das neue Angebot

Turnverein Höngg
Mit diesem Angebot möchten wir eine Marktlücke schliessen und hoffen, dass recht viele Höngger von dieser Möglichkeit Gebrauch machen werden. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht nötig.

Damen und Herren turnen gemeinsam. Arbeitszeit, Arbeitsweg und tägliche Verrichtungen trennen Partner während den Wochentagen. Viele unter Ihnen suchen nach Möglichkeiten, die Freizeit gemeinsam zu verbringen. Die Angebote sind aber im sportlichen Sektor nicht sehr zahlreich. Aus diesem Grunde möchten wir mit diesem Kurs einen Versuch starten.

«Spiel – Sport – Turnen» ist vielseitig und abwechslungsreich aufgebaut.

Gymnastik mit Musik, Fitness-, Kraft- und Konditionstraining, einfache Turnelemente mit und an Geräten sowie Spiele werden an den sieben Turnabenden angeboten. Es werden dabei Muskeln entdeckt und beansprucht, welche man im täglichen Leben verkommen lässt.

Sport wird als Plausch und als Ausgleich zum täglichen Stress betrieben. Trotzdem wird mancher etwas ausser Atem kommen, auch vom Muskelkater wird man vielleicht nicht verschont werden. Selbstverständlich bestimmt jeder Teilnehmer selbst wie stark er mitmachen möchte. Dieser Kurs bietet vom Aufbau her sowohl für den Nichtsportler wie auch für den aktiven Sportler eine ansprechende Möglichkeit sich sportlich zu betätigen.

Der Kurs beginnt am Freitag, 24. Oktober 1986 um 20.15 Uhr in der Turnhalle Vogtsrain und wird dann an den kommenden sechs Freitagen fortgesetzt. Es können auch nur einzelne Turnabende besucht werden. Der Kurs ist kostenlos, aber es müssen alle Teilnehmer gegen Unfall versichert sein. Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein. Anmeldungen sind zu richten an H. R. Trachsel, Tel. 8406045 (hier können auch weitere Auskünfte eingeholt werden) oder kommen Sie einfach in die Halle.

TK TV Höngg

Fotoausstellung Sport-Ferienlager



Vom 22. Oktober bis 14. November werden in den Schaufenstern des Schweizerischen Bankvereins am Paradeplatz (Seite Bleicherweg) Fotos sowie Bastelarbeiten aus dem 2. Zürcher Sport-Ferienlager in Fiesch ausgestellt. Von den ausgestellten Aufnahmen können Interessenten Farbkopien im Postkartenformat beziehen.

Vo Höngg us gsee

Ticino Herbst 1986

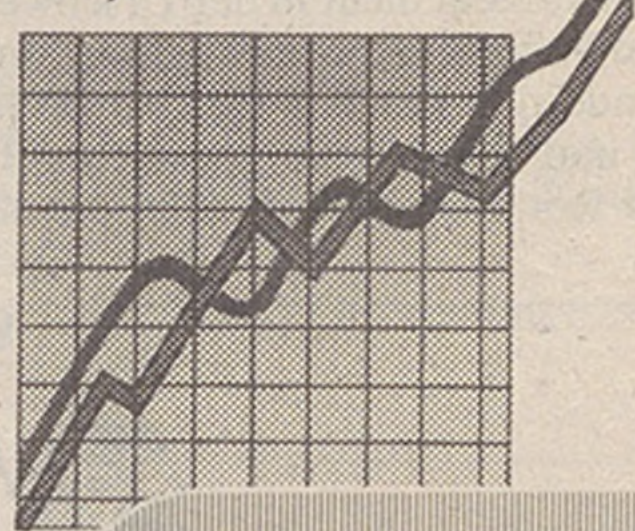
Die goldene Sonne scheint noch immer warm und hell auf die südliche Schweiz. Die Touristen sind noch immer spürbar vorhanden, auch wenn sich die Blätter der Kastanien langsam verfärben. Die Sonnenstube wird ihrem Ruf gerecht und in den Grottos sitzen die Menschen vergnügt vor ihren Bocalinos mit herrlichem Merlot drin. Wer Glück hat, der kann sogar Menschen italienisch reden hören. Dem aufmerksamen Beobachter entgeht nicht, wie sehr die Okupation der Deutschschweizer voranschreitet. Zuweilen grenzt es an Frechheit oder es ist sie bereits. Wer ist schuld daran?

Sicher ist es undiplomatisch, beispielsweise als Rentner im Tessin Fuss zu fassen und die Sprache des Landes zu ignorieren. Auf der andern Seite erleichtern die Tessiner den Emigranten von ennet dem Gotthard das Weiterleben sehr. Es ist ein Tessiner-Verlag, der eine dreimal wöchentlich erscheinende Tessiner-Zeitung in deutscher Sprache herausgibt. Es sind die Tessiner Verkäuferinnen und Verkäufer, die sofort auf deutsch reagieren, wenn sie merken, dass ein Fremder die Sprache Dantes zwar anzuwenden versucht, sie aber halbschweizerisch anwendet. Der Mut, weiter italienisch zu reden, wird schnell gekillt. Es sind die Tessiner, die ihren Kanton als «liebenswerte, gemütliche Ecke» anpreisen. Zum Beispiel im Autobahnrestaurant Nord bei Bellinzona. Nichts ist da anders als die übliche Clichévorstellung unseres Südkantons. Es sind Tessiner-Gelder, die den Radiosender Leone im Locarnese möglich machen. Der Sender redet vom italienischen Nachbargebiet aus auch Schweizerdeutsch und st-rotzt nur so von Werbespots. Moderatoren vom Programm gehen schamlos zu Supermercato-Angeboten über. Den Schweizer-Lokalsender-Macher überkommt ein Weinkampf, wenn er das hört. Was bei uns verboten ist, das ist im Locarnese jeden Tag zu hören... in einer grässlichen Art und Weise. Aber, spricht man mit den Ticinesi, sind sie halt doch nicht glücklich und lamentieren gerne gegen dieses Überhandnehmen der deutschen Sprache und auch gegen das Eindringen der entsprechenden kulturellen Begleiterscheinungen. Sie haben zwei Herzen in der Brust: auf der einen Seite die Heimatliebe auf der andern die Franken und Rappen! Dem herbstlichen TI-Besucher zeigt sich ein Problem voller menschlicher Schwächen. Wie ist es zu lösen? Von keiner Seite ist böser Wille zu spüren... es sind einfach die Dinge, wie sie sich eben stellen. Ein Gefühl entsteht, dass hier eine Lösung kaum zu finden ist. Trotzdem: Eviva il Ticino, Eviva la Confederazione! Eviva Höngg!

de Kari vo Höngg

Eine gute Anlageberatung zahlt sich aus.

Unsere Anlageberater arbeiten nach einem bewährten Konzept. Das ermöglicht, die individuellen Wünsche des Anlegers mit dem weltweiten Angebot an Anlagemöglichkeiten in Einklang zu bringen. Ein erstes Gespräch mit unserem Anlageberater lohnt sich auf jeden Fall!



Limmatstrasse 160
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 44 35

Wer wird der 26. schnellste Züri-Fisch?

Dieser fröhliche Schulsportwettkampf wird an drei Nachmittagen im Hallenbad Oerlikon stattfinden. Die Ausscheidungen sind am **Mittwoch**, 29. Oktober und **Samstag**, 1. November. Im Unterschied zum letzten Jahr ist **keine Anmeldung erforderlich**. Die Kinder können einfach mit den ausgefüllten Startkarten ins Hallenbad Oerlikon kommen. Diese können in den Schulen, beim Schwimmlehrer, in allen öffentlichen Hallenbädern, sowie am Züri-Sport-schalter im Bankverein am Paradeplatz bezogen werden.

Die jüngsten Kinder besammeln sich um 14.30 Uhr bei der Jahrgangstafel im Hallenbad. Der Startschuss für die Unterstufen erfolgt um 15.00, für die Mittelstufen um 15.45 und für die Oberstufen um 16.30 Uhr.

Die Teilnahme ist für jedes Kind gratis

Startberechtigt sind alle Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1971 bis 78 und jünger, die in der Stadt Zürich wohnen.

Als Höhepunkt findet am Samstag, 22. November der **Final** statt. Die Finalisten werden ab 15.00 Uhr darum kämpfen, wer 1986 der «schnällschi Züri-Fisch» ist. Für den Final qualifizieren sich die 16 schnellsten Mädchen und Knaben jedes Jahrganges, sowie die 8 schnellsten Staffeln. Der «schnällschi Züri-Fisch» erhält vom Bankverein ein Goldvreneli und damit kein Kind mit leeren Händen nach Hause gehen muss, erhält jedes ein kleines Erinnerungsgeschenk.

Der Kommentar

Der gestrauchelte «Doktor»

Der Basler Regierungsrat hat den Oberarzt des Gerichtsmedizinischen Institutes nicht wiedergewählt. Gegen ihn läuft immer noch ein Disziplinarverfahren. Deswegen: Er soll einen verletzten Fussballrowdy, der ins Untersuchungsgefängnis und dann ins Spital eingeliefert wurde, «unsachgemäss behandelt» haben. Drei Tage darauf starb der 17jährige – an Hirnhautentzündung, die nicht erkannt worden war. Der Oberarzt ist indessen auch mit dem Dokortitel «unsachgemäss» umgegangen. Er führte ihn, aber zu Unrecht, denn er hat ihn nicht. Und das hat ihn nun die Stelle gekostet.

Aufschlussreich zu erfahren wäre nun, wie er überhaupt zu dieser Stelle gekommen ist. Es handelt sich da ja sicher um einen anspruchsvollen Vertrauensposten, für den es einige Bewerber gab. Und als Bewerber muss man sich gewöhnlich ausweisen und Unterlagen einreichen. Und dazu dürften die des gar nicht abgelegten Doktorexamens gehört haben.

Wenn man bedenkt, wie sich Bewerber für andere, nicht so hohe Stellen auf Herz und Nieren prüfen lassen und für jedes Examen einen Wisch beibringen, Schriftproben abgeben und belegen müssen, was sie behaupten und vorgeben, dann staunt man, wie da einer für eine Topstelle durchschlüpfte und unwidersprochen als Herr Doktor durchgehen konnte.

«Doktor, sind Sie des Teufels?» fragt Heinrich Heine in einem Gedicht. Zu solch kühner Fragestellung kann sich auch nur ein Dichter versteigen. «Gewöhnliche» Leute halten etwas auf den und vom Dokortitel, auch in einer Demokratie. Sie würden es eher mit Wagner in Goethes «Faust» halten:

Mit Euch, Herr Doktor, zu spazieren, Ist ehrenvoll und ist Gewinn.

Nun kann auch ein falscher Doktor beim Spazieren straucheln.

Zürich-Regensdorf Holiday Inn MÖVENPICK HOTEL

Telefon 01 840 25 20 Telex 53658



An alle Junggebliebenen:

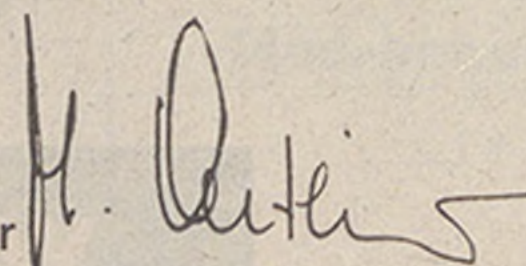
Den Herbst in seiner Vielfalt erleben bei einem gemütlichen Senioren-Ausflug.

Eine Fahrt ins Grüne mit Überraschung!

Am Dienstag, den 21. Oktober 1986. Abfahrt um 12.00 Uhr ab Mövenpick Hotel Holiday Inn oder Bushaltestelle Trümpy.

Reservierungen und Informationen bei Frau Kupferschmid über Tel. 840 09 34

Bis bald Ihr Michel Dietliker



P. S. Nicht vergessen! Faszinierendes von Picasso, von Hand bedruckt auf reiner Seide: Die kleine Kunstausstellung im Hotel!



Wümmetfäscht-Tombola

(KZ) Sozusagen in letzter Minute ist es uns gelungen für unsere Tombola einen wohl einmaligen Preis zu ergattern. Die Firma **Sony Overseas SA in Schlieren** stellt uns als 2. Preis eine komplette Videoanlage mit neuester Kamera E 8 zur Verfügung. Ein Preis im Wert von über 4000.— Franken, der nach dem Auto Citroën Visa 11 ein zweites Glanzstück im wohl einmaligen Gabentempel der diesjährigen Wümmetfäscht-Tombola darstellt.

Schon diese beiden Preise, ganz abgesehen von den Übrigen die auch nicht zu verachten sind, sollten jeden der 18 000 Höngger bewegen ein oder gar mehrere Lose zu kaufen. Wenn die Chancen für ein Auto oder dieser Videoanlage auch nur 1:1000 sind, sind sie doch vorhanden und rechtfertigen sicher den Einsatz. Wir freuen uns auch auf Ihren Besuch am Freitag- oder Samstagabend im Festzelt.

Dass die echten »Löslers« am Sonntag bei der Auslosung des Haupt- und der anderen Treffer dabei sein und das Zelt bis zum letzten Platz füllen werden ist sicher. Wir hoffen nur noch auf das gute Herbstwetter. Höngger seid brav, damit der Petrus Freude an Euch hat und ein gutes Festwetter beschert.

Diplomierungen an den Juventus-Schulen

In Anwesenheit von rund 200 Gästen hat dieser Tage im Chor des Zürcher Fraumünsters die Herbst-Diplomfeier der Handels- und Verkehrsschule Juventus stattgefunden. Von den 32 erfolgreichen Diplomanden – **im 1. Rang mit einem Notendurchschnitt von 5,5 Andrea Fleischli aus Zürich-Höngg** – werden 15 in ein Jahrespraktikum eintreten, um anschliessend in den Besitz des Eidg. Fähigkeitszeugnisses zu gelangen. *Herzliche Gratulation an die erfolgreiche Hönggerin.*

Zivilstandsnachrichten

BESTATTUNGEN

Baumann geb. Hotz, Martha, geboren 1898, von Zürich und Flawil SG, Witwe des Adolf, pens. städt. Beamten; Hohenklingenstrasse 40.

Fürst, Hans, Dr. phil., gew. Physiklehrer, geboren 1930, von Zürich und Bassersdorf ZH, Gatte der Verena geb. Angst; Limmattalstrasse 92.

Haug, Hans, Konstruktionsschlosser, geboren 1947, von Weiningen ZH; Jacob-Burckhardt-Strasse 10.

Peschke, Alfred, Bauarbeiter, geboren 1921, ungarischer Staatsangehöriger, ledig; Imbisbühlstrasse 100.

Schoch geb. Wyder, Klara, geboren 1983, von Zürich und Bauma ZH, Witwe des Rudolf, Dr. phil., Primarlehrers; Limmattalstr. 371.

Wiedmer geb. Morgenthaler, Hedwig, geboren 1905, von Rüegsau BE, Witwe des Friedrichs; Gsteigstrasse 18.

Im Trend

Ich weiss nicht, was die Modemacher anregt. Aber welcher Phantasiebegabte kann schon selber sagen, wie er und weshalb zu seinen Ideen kommt! Es geschieht über eine Art Eingebung, es ist ein heute noch nicht wissenschaftlich erforschter Vorgang.

Was ist ihnen heute wieder eingefallen für den Sommer? (Der Vorfall muss sich bereits im Winter abgespielt haben.) Von jetzt an könnte man eigentlich nur noch zitieren, und die Kabarettnummer wäre fertig: «Männermode '87 (wirklich 87?) all'italiana. Nobel sportlich oder beiläufig elegant.» Afrika sei das Stichwort «für das wichtigste sportliche Thema: Kolonialstil, angeregt durch den Kinohit (oscargekrönt) «Out of Africa».

Klar wird das Geheimnis gelüftet, dass «Out of Africa» schuld ist an den «Safarijacken, Buschhemden, Bermudas (Afrika!), Anzügen mit leicht militärischem Einschlag.» Und diese alle Utensilien «spielen mit Sand- und Khakinuancen, die bedruckte Hemden in ethnischen Dessins und kräftigfarbige oder jacquardgemusterte Pullover beleben».

Ethnische, also volkstümliche Dessins aus Afrika, ausgerechnet auf den 1. August, einige Wochen plus oder minus. Wieso nicht ethnisch Gemustertes aus unseren Bergen? Sennenkütteli.

Aber auch beim zweiten sportlichen Trend und wichtigen Stil liegt das Augenmerk auf Fremden: Yachting und Polo. Klar, man kann auch bei uns Yachten steuern und Polo spielen, aber auch diese Vergnüglichkeiten wurzeln nicht in der Urschweiz. Hemdsärmelig und bodenständig im vulgären Sinn ist das alles nicht, sondern: «Aus dem Umfeld des Nobelsports», «Marine und Weiss, zum klassischen Dreiklang ergänzt mit Rot.» Da bilden leichte beschichtete Stoffe, die «Basis für extrem lange oder taillenkurze Blousons, Matrosenhosen, Hemdenkasaks und Polo hemden mit applizierten Motiven».

Und wo wurde diese Mode gestylt?

Von prominenten Regisseuren (ich zitiere immer noch) in einem Palazzo zu Firenze (Mode, wird veratet, habe eben viel mit Kultur zu tun), wo am Pitti Uomo die aktuelle Männermode jetzt schon (tatsächlich) zum Sommer '87 (auch elegant unterspielt ausgedrückt) unterbreitet wurde; an der Tagesordnung Tessuti vissuti.

Und bei diesem Stichwort wird's mir wohl ums Herz, und ich kann mir das Weiterlesen schenken: Endlich bin ich mit meiner Garderobe, meinen Klamotten «in», veritabel à jour, ja der Zeit voraus: Tessuti vissuti sind getragene, um nicht zu sagen abgetragene Stoffe. Nicht gerade aus dem «Umfeld des Nobelsports», sondern getragen, und das ist zentral im Umfeld des Postulierten. Und auch meine «Stoffpolitik ist nicht zu verwechseln mit dem glücklicherweise überwundenen schabigen Second-hand-Look», denn ich habe meine Kleider frisch ab passender Stange rein nur first-hand gekauft, aber ob etwas aussieht wie postulierte «Surveste aus Vestonstoff» weiss ich nicht, denn ich bin so blöd, Surveste zu ahnen, nicht aber genau definieren zu können. Ich vermute bloss, dass man heute einer Überhose nicht mehr Überhose sagt, sondern sie Surpantalons nennt, wenn sie (getragen, getragen!) den verlangten stumpfen Farbton aufweisen.

Alles in allem: Nimmt man's positiv, so lässt sich dieser unzeitgemässe Modetrend eines Neokolonialismus ertragen.

Standschützen Höngg

Wettkampf-Spitzenresultate

1. Zentralschiessen Schützenbund Limmattal

Die Höngger Standschützen gewannen einmal mehr in überlegener Manier die Pistolenkonkurrenz vor den Pistolenschützen Dietikon und stellten diesmal sogar auch gleich alle drei Kopfkranzschützen. Zum grossen Sieg haben beigetragen:

Beste Sektionsresultate 300 m	
99 P. Elkjaer Stefan Festsieger mit Kopfkranz	91 P. Reymond Hély
98 P. Schick Albert 2. Gesamtrang mit Kopfkranz	90 P. Ruoss Hans (3×10)
97 P. Grossmann Bruno 3. Gesamtrang mit Kopfkranz	90 P. Woehrl Werner (2×10)
96 P. Renggli Alfred	84 P. Hüsey Max
94 P. Diehl Hans	84 P. Pasqualetti Tibor
93 P. Glatz Gerold	84 P. Reymond Sonja
92 P. Woehrl Werner	
91 P. Kuser Fritz	
90 P. Haller Wolf	

2. Klosterschiessen Wettingen

(Beste Sektionsresultate 300 m)

73 P. Ruoss Hans (Maximumpunktzahl im Auszahlungsstich: 6×10)	Freie Waffen
70 P. Schnidrig Martin	92 P. Ruoss Hans
69 P. Moor Willi	89 P. Geering Ernst
68 P. Woehrl Werner	89 P. Schnidrig Martin
	88 P. Haug Walter
	87 P. Reymond Hély
	Sturmgewehr
	70 P. Peterer Stefan
	68 P. Reymond Sonja
	67 P. Müller Ernst
	67 P. Moor Willy
	66 P. Geering Heinrich

3. Hans-Waldmann-Schiessen Dübendorf

(Beste Sektionsresultate 300 m)

64 P. Geering Ernst	Freie Waffen
62 P. Ruoss Hans	56 P. Ruoss Hans
58 P. Haug Walter	55 P. Haug Walter
57 P. Reymond Hély	55 P. Reymond Hély
	Sturmgewehr
	38 P. Moor Willi
	36 P. Rippstein Eugen
	35 P. Reymond Sonja

4. Vereinscup 1986

300 m

Freie Waffen	7. Hochwacht-pistolenschiessen 1986
91 P. Reymond Hély Gewinner des Wanderpreises und Siegerbechers (3×10)	Unter teilnehmenden 51 Vereinen klassierten sich die Standschützen Höngg im feinen 2. Rang. Dazu haben beigetragen:
91 P. Ruoss Hans (2×10)	141 P. Trottmann Karl
87 P. Jucker Hans	141 P. Schick Albert
86 P. Geering Ernst	140 P. Grossmann Bruno
Sturmgewehr	138 P. Haller Josef
67 P. Petrocchi Renato Gewinner des Siegerbechers	138 P. Elkjaer Stefan
62 P. Moor Willi	137 P. Diehl Hans
60 P. Reymond Sonja	136 P. Glatz Gerold
60 P. Müller Ernst	135 P. Kuser Fritz
	132 P. Allemann Markus

Vereinspräsident, Vorstand und Schützenmeisterkollegium gratulieren den erfolgreichen Schützen (-innen) – Gut Schuss!

«Geldkisten vergangener Zeiten»



Zeugen des ehrbaren Schlosserhandwerks

Ausstellung vom 8. Oktober bis 27. November 1986 im Hauptsitz der Sparkasse Zürich, Bahnhofstrasse 3.

Im Vergleich zu den Panzerschränken moderner Bauart sind die zurzeit in der Schalterhalle der Sparkasse der Stadt Zürich an der Bahnhofstrasse 3 ausgestellten Geldkisten und Tresore äusserst bescheidene Geldbehälter.

Dafür erfreuen sie den Betrachter, heute wie schon früher, als Zeugen des ehrbaren kunsthandwerklichen Schlosserhandwerks. So gibt es prachtvolle, massiv gebaute Geldkisten mit komplizierten Schlössern, schwierigen Zentralverriegelungen, Schlüssellochtrappen und Trickmechanismen die nur den Wissenden das Schlüsselloch freigaben. Eine weitere Sicherheit boten Vorlegeschlösser, deren Schlüssel oft noch auf verschiedene Personen verteilt wurden, um eine grösstmögliche Sicherheit zu erreichen und eine gegenseitige Kontrolle einzubauen.

Die gezeigten Exponate sind Leihgaben von Privaten und der Firmen Bauer Kassenfabrik AG, Rüm- lang und Bauer Holding AG, Zürich.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 08.15 bis 16.30 Uhr, Donnerstag 08.15 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Christliche Veranstaltungswoche

Volkshaus Zürich, vom 24. Oktober bis 2. November 1986

(W. M.) Gegen 10 000 Besucher erwarten die Organisatoren der Vortragsreihe mit dem Thema «Angst vor der Zukunft»? vom 24. Oktober bis zum 2. November im Volkshaus. Hauptreferent wird der deutsche Radiomacher und Evangelist Richard Kriese sein.

Die veranstaltenden Freikirchen, die drei Zürcher Christen-Gemeinden und die Freie evangelische Gemeinde Helyetiaplatz möchten mit dieser Veranstaltungswoche kritische und auch zeitgemäss denkende Zürcher und Zürcherinnen auf das grundlegende Angebot des christlichen Glaubens aufmerksam machen. Dies, ohne irgend jemandem etwas aufzwingen zu wollen. Für die Übersetzung sind acht Dolmetscher zuständig, die auch Fremdsprachigen störungsfreies Verstehen in ihrer Muttersprache ermöglichen.

Richard Kriese, der Hauptreferent, stammt aus



Persönliche Einladung an alle die in Höngg wohnen!

Wir laden Euch ein für heute Freitagabend, 17. Oktober 1986, ab 20.00 Uhr ins Festzelt Bläsi.

Höngger Wümmetfäscht Paul Zweifel OK-Präsident und alle Mitglieder

Als Kassier oder Kassierin sind Sie die

Visitenkarte

unserer Bank. Ihre kompetente und fundierte Beratung und Ihre freundliche Bedienung sind entscheidend für die Gewinnung neuer Kunden und für die Betreuung der bestehenden Kundschaft.

Wann stehen Sie zum ersten Mal hinter dem Schalter unserer Agentur Hard oder unserer Filiale Höngg?

Als Startkapital bringen Sie eine abgeschlossene Banklehre mit. Kassiererfahrung wäre vorteilhaft; wir sind aber auch bereit, Ihnen die nötige Starthilfe zu geben und Sie durch Kurse an unserem Schulungszentrum zu fördern.

Auf Ihren Anruf freut sich: Frau H. Dalcher, Personaldienst. Telefon 01 220 11 11 intern 2758.

Briefadresse: Postfach, 8022 Zürich

Zürcher Kantonalbank

Mitarbeiterin oder Mitarbeiter für Blumen-Abteilung (auch Teilzeit)



Wenn Sie in Gesellschaft von Menschen und Blumen aufblühen, sind Sie bei uns richtig.

01/44 44 21

Genossenschaft Migros Zürich, Herrn Walter Neeser, Frau Dora Ducceschi oder Fr. Annemarie Birrer verlangen.

Deutschland und studierte dort zunächst Ingenieur. Zahlreiche Kriegserlebnisse während dem Zweiten Weltkrieg liessen ihn aber eine tiefere Dimension in seinem Leben erkennen. Schliesslich entschied er sich, seinen alten Beruf an den Nagel zu hängen und Theologie zu studieren. Seit Abschluss dieses Studiums hat er auf zahlreichen Vortragsreisen durch Europa von seinen Erlebnissen und Erfahrungen berichtet und so vielen Zuhörern zu neuen Sichtweisen verholfen. Alltägliche Probleme wie Stress oder Einsamkeit waren dabei ebenso sehr Bestandteil seiner Vorträge wie brisante Fragen, zum Beispiel die Jugendunruhen. «No future»-Mentalität oder die New-Age-Bewegung.

Während der **Veranstaltungswoche** beginnt jeweils um 20 Uhr das **Abendprogramm mit Vorträgen zu Themen wie Sinn des Lebens, Eheprobleme, Tod, Sucht und anderen**. Ein spezieller **Jugendabend** am Samstag, 1. November soll auf die besonderen Anliegen der Jugendlichen eingehen, zwei Mundart-Chansonniers sind unter anderem an diesem Anlass mit von der Partie. Ausserdem werden an einem polizeilich bewilligten Marsch durch die Zürcher Innenstadt am Samstagmittag, 25. Oktober gegen 1500 Christen die Passanten zu den Veranstaltungen eingeladen. Der Startort beim Grossmünsterplatz soll dabei durchaus auch symbolischen Charakter haben.

60% der Ursache bei Fussgängerunfällen ist seitens der Fahrzeuglenker das «Nichtanhalten vor dem Fussgängerstreifen». Das «Unvorsichtige Überqueren der Strasse» ist Unfallursache bei den erwachsenen Fussgängern, das «Rennen über die Fahrbahn» vorwiegend bei den Kindern.

Während der Aktionsdauer wird die Uniformpolizei exponierte Fussgängerstreifen überwachen. Regelwidriges Verhalten von Verkehrsteilnehmern wird zur Anzeige gebracht. Mit Plakaten, Inseraten und Radiospots werden Fahrzeuglenker und Fussgänger dazu aufgefordert, sich konzentriert und rücksichtsvoll zu verhalten.

Die in den letzten Jahren in der Stadt Zürich registrierten rückläufigen Unfallzahlen sind nicht zuletzt auf die vermehrte Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer zurückzuführen. Dieser erfreuliche Trend kann beibehalten werden, wenn alle Strassenbenützer ihren Teil dazu beitragen, daher: **Vorsicht – Unfallzeit!**

Für den Gewerbeverband steht fest, dass bei der Lösung der Ladenöffnungszeiten in erster Linie der Dienstleistungsgedanke gegenüber den Kunden massgebend ist. Dabei bestehen zwischen städtischen und ländlichen Gebieten, oder zwischen Kern- und Nebenorten unterschiedliche Bedürfnisse. Der gesetzgeberische Rahmen sollte darum *so offen sein*, dass je nach Bedürfnis verschiedene Lösungen gewählt werden können. Alle Massnahmen, welche zur Aufrechterhaltung eines breiten und vielfältigen Angebotes dienen, werden von Gewerbe und Handel begrüsst und mitgetragen.

Tagesschaunachrichten unter der Lupe

(tip) Am 21. Oktober beginnt im Fernsehen DRS eine vierteilige Sendereihe über Fernsehnachrichten in verschiedenen Ländern. An einem bestimmten Tag wurde die Nachrichtenauswahl, ihre Reihenfolge und Aufmachung in Fernsehprogrammen verfolgt und miteinander verglichen. Daraus ergeben sich viele **Fragen zur Informationsvermittlung im Fernsehen**: Wer wählt aus und bereitet die Nachrichten auf? Wer liefert das «Rohmaterial»? Warum werden Vorgaben verändert? Wie funktioniert die Nachrichtensammlung? Die vier Sendungen sind jeweils am Dienstag um 16.15 Uhr (ab 21. Oktober), am Freitag um 9 Uhr (ab 24. Oktober) sowie am Dienstag um 10 Uhr (ab 28. Oktober) zu sehen.

Treffpunkt Sydefädeli

jeweils Freitag, 14.30 Uhr, im Altersheim, Höggerstrasse 119, Tram 13 bis Waidfussweg. Treffpunktleiterin: Rosmarie Wildhaber

17. Oktober: Naturfilm: 65 000 km durch Nord-, Lateinamerika und Afrika

Vorsicht Unfallzeit!

Fussgängerschutz-Aktion der Stadtpolizei Zürich, 13. Oktober bis 13. November 1986

Seit Jahren geschehen in den Abendstunden zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr die meisten Verkehrsunfälle. Ein Grund dafür liegt in der durch Müdigkeit hervorgerufenen Konzentrationsverminderung vieler Verkehrsteilnehmer. In den Herbstmonaten ist die Unfallhäufigkeit besonders gross. Hauptgrund dafür ist vor allem das nicht den veränderten Verhältnissen angepasste Verkehrsverhalten. Umwelteinflüsse, wie früheres Einnachten, Nebel, Regen, Schneefälle und damit glitschige Fahrbahnen, erfordern von den Fahrzeuglenkern erhöhte Aufmerksamkeit und vorsichtigeren Fahrweise. Besondere Rücksicht gebührt den schwächsten Verkehrsteilnehmern, den Fussgängern, die in den kommenden Monaten vermehrt gefährdet sind. Mit der Unfallverhütungsaktion, die vor allem den Schutz

der Fussgänger zum Inhalt hat, will die Stadtpolizei Zürich alle Verkehrsteilnehmer zu vermehrter Vorsicht und partnerschaftlichem Verhalten auffordern.

Für Fahrzeuglenker gilt:

Die Geschwindigkeit den Sicht- und Strassenverhältnissen anpassen, speziell vor Fussgängerstreifen. – Gegenüber von Kindern, älteren Personen und Behinderten ist besonders Rücksicht zu nehmen.

So schützen Sie sich als Fussgänger:

Immer vor dem Betreten der Fahrbahn den Verkehr beobachten; nehmen Sie sich Zeit, denn Eile erhöht das Unfallrisiko. – Sehen und gesehen werden; tragen Sie helle Kleider und verdecken Sie Ihre Sicht nie durch Regenschirm oder Kapuze. – Handzeichen schaffen Klarheit; Geben Sie wo nötig ein deutliches Handzeichen. – Benützen Sie die Fussgängerstreifen.

Ihr Delikatess-Geschäft im Quartier



Dorflade Höngg

Pierre & Monika Chassot
8049 Zürich, Wieslergasse 10
Telefon 01/56 83 30

Hauslieferdienst

maler-geschäft r./lingua

...erledigt eggbühlstrasse 6 8050 zürich
telefon geschäft 01/302 47 67 privat 01/56 88 19

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten!



Limmattalstrasse 186, 8049 Zürich-Höngg

Am

25. Oktober 1986, 16.00 Uhr

wird mein Geschäft für voraussichtlich 22 Monate geschlossen. Nach Abbruch und Neubau der Liegenschaft werden wir mit einem jungen initiativen Drogisten den Betrieb wieder fortführen.

In der Zwischenzeit wird in der

Wartau-Drogerie

Limmattalstrasse 276 (neben Bäckerei Steiner) zusammen mit meiner treuen Mitarbeiterin Frl. T. Meier unsere Dienstleistung, Beratung und Verkauf weitergehen. Wir werden uns freuen, Sie dort bedienen zu dürfen.

Wir danken Ihnen, liebe Kundinnen, liebe Kunden für Ihr Vertrauen und bitten um weiteren regen Zuspruch.

Mit freundlichen Grüßen Alfred Kunz



DIRECT MAIL COMPANY

Für das Verteilen von unadressierten Drucksachen

in Zürich-Höngg

suchen wir per sofort, zuverlässige

Verteilboten/innen

(erwünscht sind: Erwachsene und Pensionierte)

Die Drucksachen sind jeweils am Dienstag und Freitag in jeden Briefkasten eines bestimmten Sektors zu verteilen.

Interessiert Sie dieser Nebenverdienst, rufen Sie uns unverbindlich an, wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

DIRECT MAIL COMPANY ZÜRICH
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich, Telefon 01 / 56 92 00



1965—1985

Pelzmodesalon Albert Zirner



● **Design-Team** für eigene Modelle und Kreationen sämtlicher Pelzarten

Auch Grossmutter Persianer wird topmodisch «herausgeputzt»

Modebewusste Ausbildung...

- Lehre als Kürschner
- Lehrabschluss
- Modellist in Mailand und Paris
- Atelierchef in Zürich
- Eidg. dipl. Kürschnermeister

... und anerkannter Experte

- Lehrabschlussprüfungen
- Meisterprüfungen
- Gerichts- und Streitfälle
- Versicherungsfälle

Albert Zirner
Modellist
Nerzspezialist

8049 Zürich-Höngg
Am Wasser 157
Telefon 01/56 92 77



Gärtnerei
MAX ELLIKER

Riedhofstrasse 351
Höngg Telefon 5653 14
Parkplätze vorhanden!

Dänkeli, Erica, Chrysanthenen,
Goldlack, Bellis, Vergissmeinnicht,
Blumenzwiebeln, Blütenstauden usw.



Für Ihren Balkon und
Garten grosse Auswahl
in vielen Sorten und
Farben:

Der Volltreffer
in Höngg

E_S Technik

Büromaschinen
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich
Telefon 44 16 70

- Beratung und Verkauf
- Service und Reparaturen
- Occasionen und Zubehör

Vertretungen:
TRIUMPH und PRECISA

Ein Goodyear Konzept... der Ganzjahresreifen.



**Der Vector hat
die 4 Jahreszeiten im Griff.**

Der Vector ist der erste Ganzjahresreifen der 2. Generation, den Sie jahrein, jahraus fahren können.

pneuhaus



pegoma ag

Wir sind Ihr Partner,
wenn es um «Pneus» geht.

Am Wasser 55
8049 Zürich

Telefon 56 84 40

Auch am Samstag geöffnet
von 8-12 Uhr

- Wir führen sämtliche Neureifenmarken
- Kompetente Beratung
- Fachmännischer Service
- Faire Preise

GOODYEAR



Flughafebeck Bäckerei Konditorei Confiserie

Für unsere Filiale in Höngg suchen wir eine

Teilzeit-Verkäuferin

für 30 bis 35 Stunden pro Woche.
Anfragen an

Steiner, Bäckerei-Konditorei AG
Weihensteig 1, 8037 Zürich
Telefon 01 / 42 27 20

Garage Riedhof - Autoradio Muther

zwei Namen ein Konzept

Qualität - High Tech - Handarbeit

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------|
| Service und Reparaturen aller Marken | Mono-Radio |
| Speziell VW — Audi — Porsche | oder Super Hi-Fi-Anlage |
| Lenkgeometrie und Bereifung | Power Endstufen |
| Carosserie und Malerarbeit | für vollendeten Klang |
| Neuwagen und Occasionen | CD-Player und Video |

Optik-Tuning-Kits und vieles mehr bei:

Garage Riedhof - Autoradio Muther
Riedhofweg 35, 8049 Zürich, Telefon 56 72 26

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER

10 JAHRE LIPO MÖBELPOSTEN & 10 JAHRE TIEFSTE PREISE

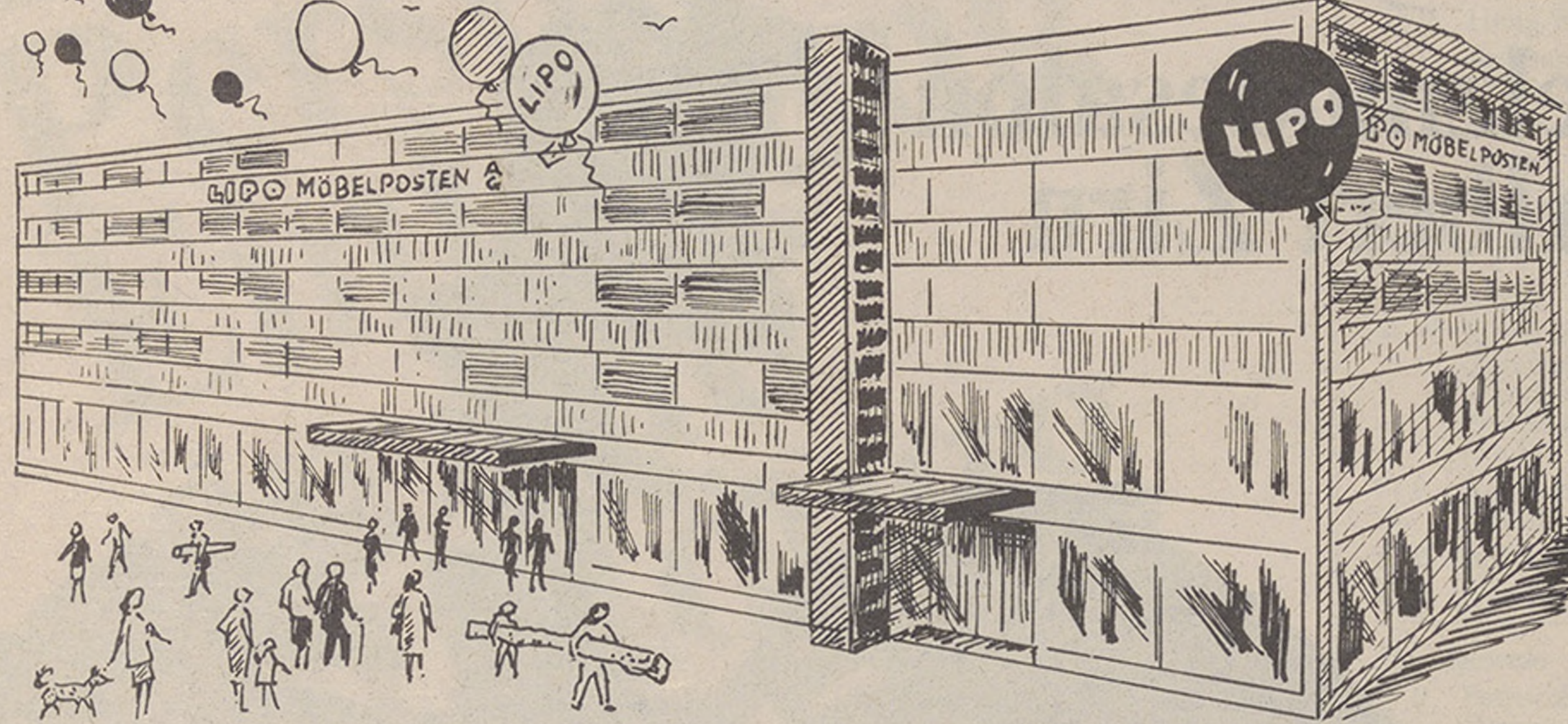
Samstag 18.10. Sonntag 19.10.

09⁰⁰ H - 16⁰⁰ H

10⁰⁰ H - 16⁰⁰ H

durchgehend geöffnet

Grosses „open door“ Fest
Grillwurst und Bier Fr. 1.-
(zu Gunsten Pfadfinder Limmattal)



für die Kinder
Gratis-Karussell
Kinder Ballon Wettbewerb
mit tollen Preisen.

ca. 10000 m² sensationelle Möbel- und Teppich-Angebote! Freie Besichtigung!

WO SCHREINER, HÄNDLER + HOTELIERS KAUFEN PROFITIEREN PRIVATE DOPPELT



DIETIKON-ZH GELBES LAGERHAUS

Riedstrasse 9 Tel. 01-740 27 27
direkt a/d Autobahnausfahrt Dietikon-Spreitenbach
bei Caravan Weibel 2x links abbiegen
täglich 9-18.30 offen, Sa bis 16.00
Jeden Freitag Abendverk. bis 21.00



unbegrenzt,
Tel. 056-71 42 51

Mo-Fr 10.00-21.00 offen!
Sa 8.00-17.00

Wii/SG
Flawilerstr. 25
Tel. 073/23 27 55

Frauenkappelen/BE
Murtenstr. 67
Tel. 031/50 15 01

Basel-Dreispietz
Reinacherstr. 105
Tel. 061/50 11 20

Littau/LU
Staldenhof 2
Tel. 041/57 18 57

IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER

Ein an zuverlässiges und speditives
Arbeiten gewöhnter Bäcker, Konditor,
Koch, Molkerist, Käser, Metzger,
Marmeladenkocher, Lagerist usw. findet
in unserem Fabrikationsbetrieb eine
interessante Dauerstelle als

Fabrikationsangestellter

WAESPE AG
Konditoreihalfabrikate
Limmattalstrasse 38
Postfach
8037 Zürich
Tel. 01 / 42 68 10 (Herr Ruoss)

Schutz vor Einbruch:

Treplane 4-Punkte-Türschliessung; von der Polizei
empfohlen. Fenstersicherungen,
Sicherheitsrosetten, sowie sämtliche Reparaturen.

A. Schaub, Schliesstechnik, 8049 Zürich
Telefon 01 / 56 33 88 auch abends

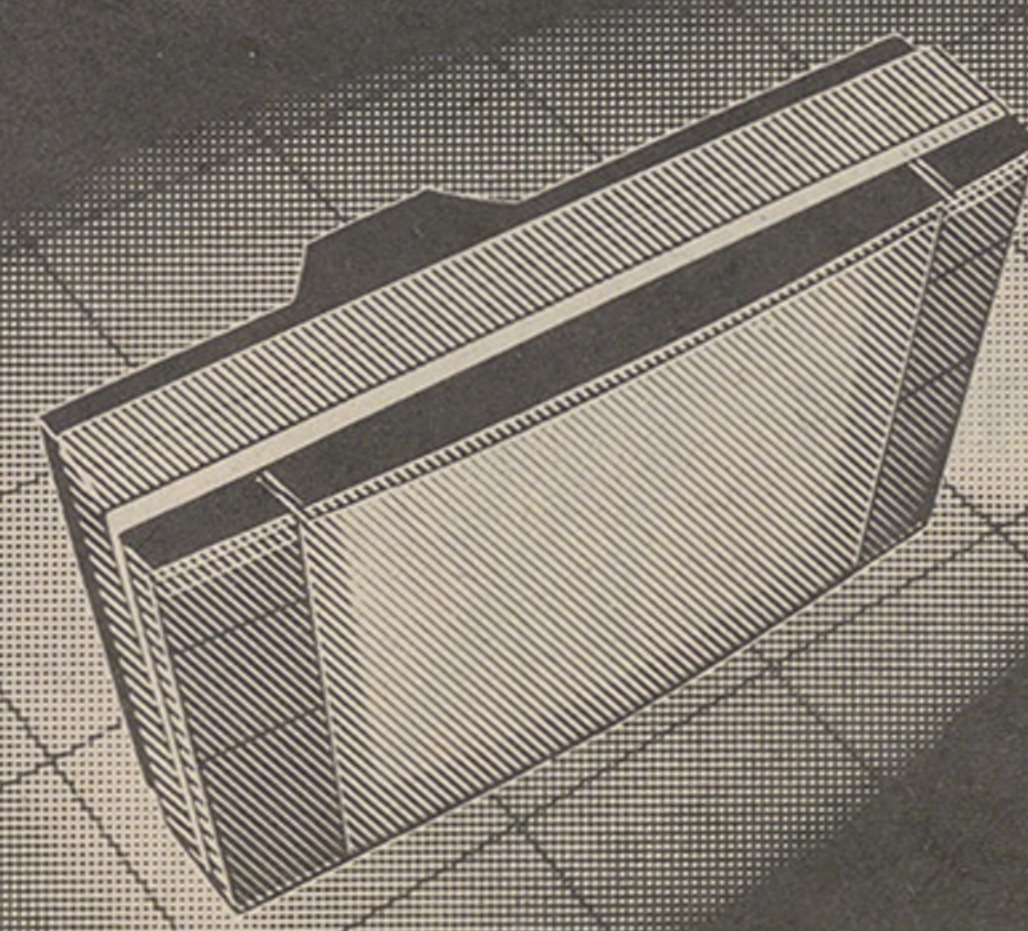
GEHEIM-TIP
Spannteppiche

Berber ab Rolle m² **15.-**
IWS Schurwolle 1300
statt 59.50 jetzt m² **40.-**
CH-Wollacryl 420 cm m² **28.-**

WER Qualität sucht und auf
den Preis achtet kauft

WO bei **GLANZMANN**
Tel. 57 08 14
Wehntalerstrasse 530

Der BEOVISION LX 2800 von B&O setzt Sie
bereits heute über die ganze Zukunft des Fern-
sehens ins Bild. Wann dürfen wir Sie ins Bild setzen?



Hans Reding

Sihlfeldstrasse 58
4611 66
vis-à-vis Lochergut

B&O Bang & Olufsen

LIMMAT APOTHEKE

Christine Demierre bei der Wartau 01/56 76 46
betr. Blutstillen
Auf kleine stark blutende Schnitt- oder Kratzwunden
gibt man nach dem Desinfizieren ein paar Fiserchen
— aber wirklich nur einzelne Fiserchen — Watte
und es bildet sich in kurzer Zeit ein Kallus, welcher
die Blutung stoppt. Es ist ggf. dem Betupfen mit
Wasserstoff-Peroxyd vorzuziehen.

Sujet MP 10

Neuer Migros in Höngg

Neueröffnung nach Umbau am 23. Oktober: Die Migros-Filiale am Kappenbühlweg 5 in Höngg wird am Donnerstag, 23. Oktober, neu eröffnet. Während mehreren Monaten baute die Genossenschaft Migros Zürich den Laden vollständig um. Dank ihrer attraktiveren Einrichtung und der Erweiterung des Angebotes dürfte die Filiale einen noch höheren Stellenwert für Höngg erlangen.

Einen grösseren Migros-Laden wünschten sich die Kunden schon seit langem: Die 1959 eröffnete Filiale im Zentrum Hönggs genügte den heutigen Anforderungen und Wünschen an eine moderne Verkaufsstelle nicht mehr. Eine Vergrößerung der Verkaufsfläche von 562 m² auf 1100 m² – und damit eine Verbesserung des Angebotes – wurde deshalb ins Auge gefasst. Der sorgfältigen Projektierung folgte am 28. April dieses Jahres der Baubeginn mit tatkräftiger Unterstützung auch des örtlichen Gewerbes. In der kurzen Zeit von nur sechs Monaten ist aus dem «alten» Migros Höngg ein moderner Laden für das ganze Quartier entstanden. Auf die ersehnte Eröffnung dürfen sich Kunden und Mitarbeiter zu Recht freuen.

Ein erweitertes Angebot mit... ...Gourmessa

Was ist in der Migros Höngg nun wirklich neu? Gleich neben dem Eingang ist die Gourmessa-Abteilung mit einem reichhaltigen Sortiment eingerichtet worden. Hier sind kalte und warme Traiteur-Waren, Käse im Offenverkauf, Patisserie und – als Novität in der Migros Zürich – ofenfrisches Kleingebäck erhältlich. Dieses wird an Ort und Stelle im Ofen gebacken und ist zum sofortigen Konsum gedacht. Der Gourmessa direkt angeschlossen ist die Kaffee-Stehbar. Dank ansprechender, moderner Gestaltung bildet sie einen glücklichen Ersatz für die alte Imbissecke und wird sicher auch in Zukunft ein beliebter Treffpunkt für die Kunden bleiben.

...Früchte und Gemüse im Offenverkauf
Offenverkauf bedeutet, dass die Produkte in kleinen Mengen und unverpackt angeboten werden. Der spezielle Offenverkaufsstand gilt als Ergänzung zum bestehenden Früchte- und Gemüsesortiment. Das Angebot ist in Selbstbedienung (der Kunde wählt das Gewünschte auch selbst) oder Bedienung erhältlich.

...Frischfleisch in Selbstbedienung
Erstmals im Sortiment der Migros Höngg befinden sich auch Frischfleisch in Selbstbedienung. Sie runden das Fleisch- und Wurstwarenangebot (die bestehende Metzgerei ist modernisiert worden) sinnvoll ab.

Migros Höngg in Kürze

Filialleiter

Roland Bosshard

Gerant (Gourmessa und Stehbar)
Anton Duttwiler

Mitarbeiter: zirka 45

Verkaufsfläche: 1100 m²

Sortiment Food

Gourmessa

Kaffee-Stehbar

Kolonialwaren

Milchprodukte

Fleisch/Wurstwaren

(Bedienungsmetzgerei)

Frischfleisch in Selbstbedienung

Früchte und Gemüse

Sortiment Non-Food

Waschmittel/Putzmittel/Kosmetik

Do-it-yourself

(Klein- und Gartensortiment)

Hartwaren

M-Studio (Film/Foto, Mio-Star-

Haushaltapparate, M-Watch)

Blumen

Annahmestelle Chemische Reinigung

Öffnungszeiten

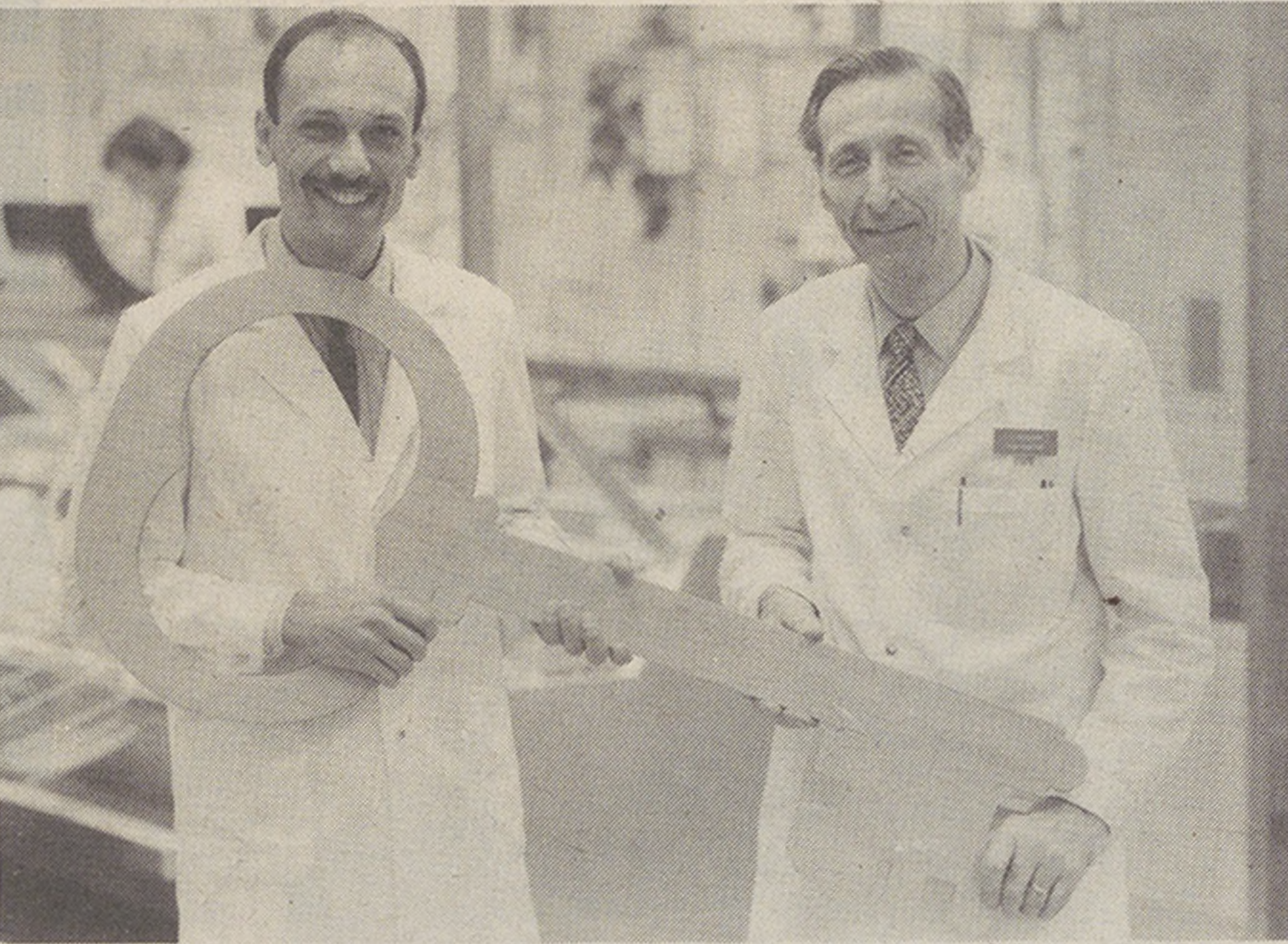
Montag bis Freitag

8.00 bis 18.30 Uhr

Samstag, 8.00 bis 16.00 Uhr

Parkplätze: 30

«Schlüsselübergabe» im Migros Höngg



Die Migros-Filiale in Höngg verfügt ab 23. Oktober nicht nur über eine reichhaltigere Sortimentspalette, sondern auch über einen neuen Leiter. Roland Bosshard, 29-jährig, löst an diesem Tag offiziell Heinz Greuter ab.

Heinz Greuter tritt im nächsten Frühling mit 62 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Während acht Jahren leitete er die Geschicke der Verkaufsstelle der Migros an der Regensdorferstrasse in Höngg. Dank seiner grossen Erfahrung und Umsichtigkeit ist wohl auch der Umbau für das Personal und die Kunden so reibungslos wie möglich vonstatten gegangen. Heinz Greuter trat 1958 in die Genossenschaft Migros Zürich ein. Er war Leiter der Filialen am Bucheggplatz und an der Universitätsstrasse in Zürich sowie derjenigen

in Glattbrugg. Die Zeit bis zu seiner Pensionierung wird er abermals mit einer neuen Herausforderung überbrücken. Er übernimmt die stellvertretende Marktleitung im Migros-Markt Limmatplatz. Die Genossenschaft Migros Zürich dankt an dieser Stelle Heinz Greuter für seine wertvolle Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Roland Bosshard erlebte den Umbau in der Schlussphase sehr intensiv mit. Auf seine neue Aufgabe ist er deshalb bereits gut vorbereitet. Erfahrungen für seine Tätigkeit in Höngg holte sich Roland Bosshard als Filialleiter in Küsnacht und während den letzten eineinhalb Jahren als stellvertretender Marktleiter im Migros-Markt Limmatplatz. Auch ihm wünscht die Genossenschaft Migros Zürich einen guten Start und viel Erfolg in Höngg.

Ergänzt worden ist ausserdem das Sortiment an Milchprodukten und Kolonialwaren.

...erweiterter Textilbereich

Priorität bei der Sortimentserweiterung hatte der Lebensmittelbereich. Dennoch konnte auch der Wunsch nach einem grösseren Angebot an Nichtlebensmittel (Non-Food) berücksichtigt werden. Zu erwähnen sind an dieser Stelle vor allem die Textilien. Hier kann das Angebot je nach Saison und Modetrends ausgerichtet werden.

...moderne Ladeneinrichtung

Die Bauarbeiten im Migros Höngg dienen nicht nur der Vergrößerung der Verkaufsfläche. Die Gelegenheit wurde benützt, um auch der Ladeneinrichtung gebührend Rechnung zu tragen. Moderne Gestaltungselemente kamen vor und hinter den Kulissen zur Anwendung. Auffallend ist die neue Drehtüre beim Eingang. Um im Kassabereich einen raschen Ablauf zu ermöglichen, sind die bisherigen fünf Kassenboxen durch neun moderne, neue Anlagen ersetzt worden. Neu eingerichtet und erweitert wurde auch die Blumenabteilung.

Nicht nur Migros

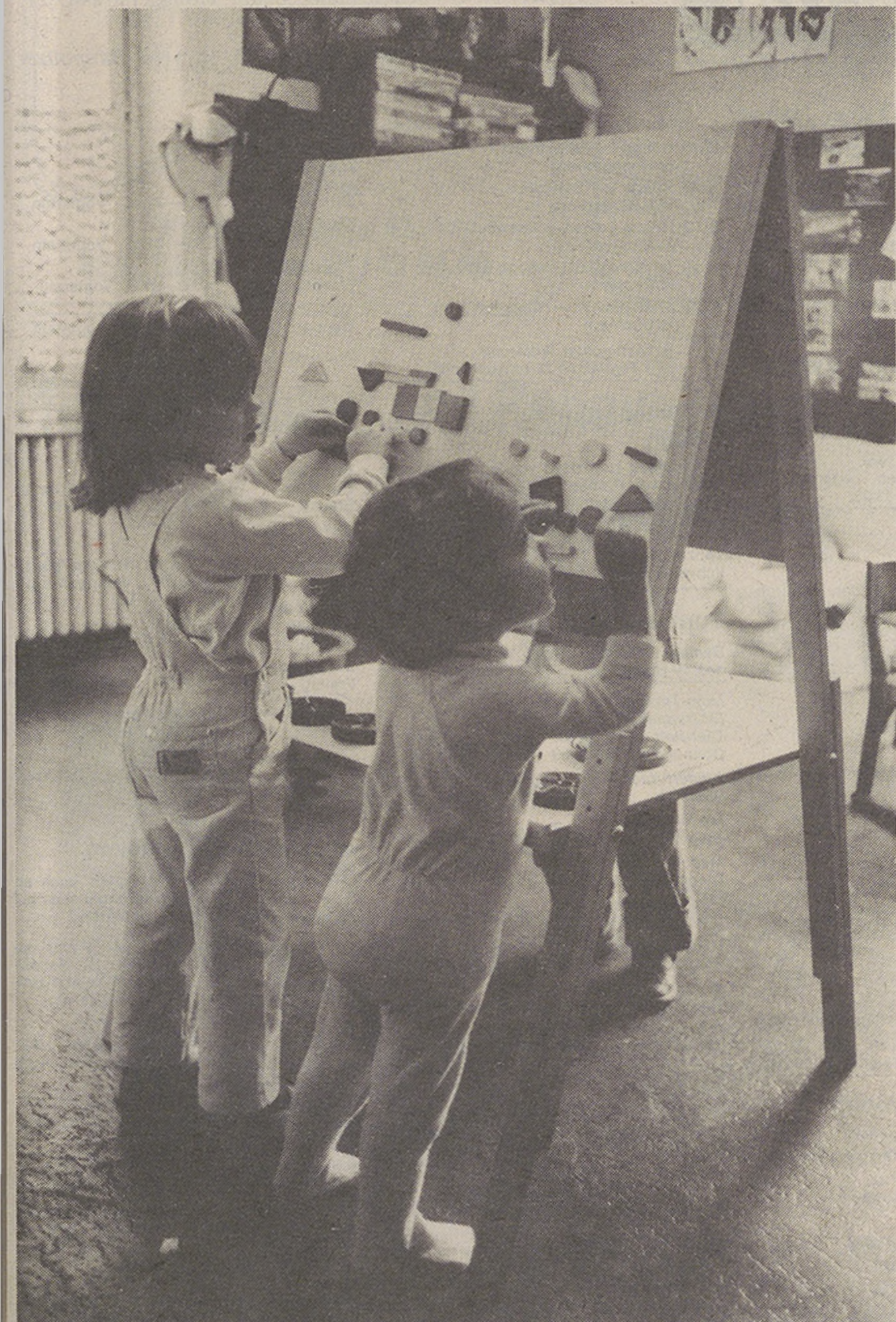
Neu sind ab 23. Oktober noch drei weitere Dienstleistungen: Ein Kiosk (Schmidt-Agence), ein Schuh- und Schlüsselservice (Mister Minit) sowie eine Chemische Reinigung (Annahmestelle) sind eine wertvolle Ergänzung zum Migrosangebot.

Neue Öffnungszeiten, mehr Parkplätze

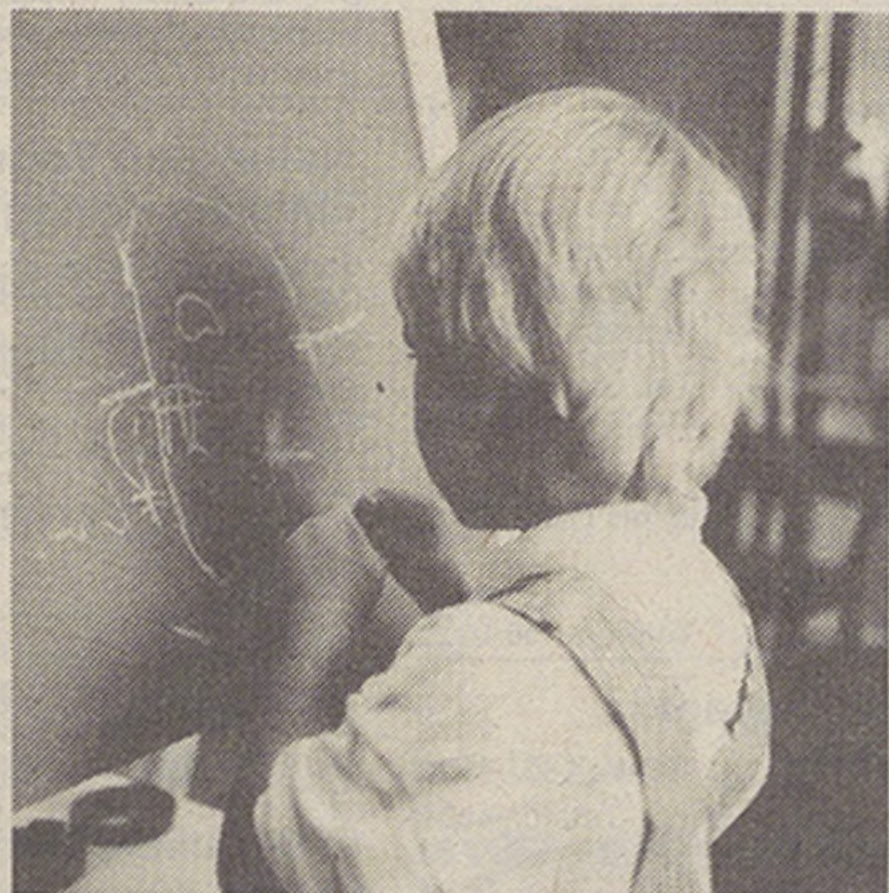
Die Filiale Höngg ist an sechs Tagen pro Woche durchgehend geöffnet: Montag bis Freitag von 8 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 8 bis 16 Uhr. Vergrössert werden konnte auch das Parkplatzangebot. Den Kunden stehen nun 30 Migroseigene Parkplätze zur Verfügung.

Wie aus einem Schaukelpferd eine «Staffelei» für die Krippenkinder wurde

Wirklich, eine grosse Ähnlichkeit haben diese beiden Dinge auf den ersten Blick nicht. Oder doch? Jedenfalls, es sind beides Spielsachen, Spielsachen für kleinere und grössere Kinder.



Das Schaukelpferd, von dem hier die Rede ist, war einer der grossen Tombolagewinne am diesjährigen Familienabend der Trachtengruppe. Gewonnen wurde es von Frau Lotty Herzog. Doch da Frau Herzog dafür keine Verwendung sah, schenkte sie es spontan unseren Kindern in der Krippe. Die Freude über ein so grosszügiges und unerwartetes Geschenk war, wie man sich denken kann, riesig gross... nur eben, Schaukeltiere besitzen unsere Kinder schon einige, aber so eine «lässige» Zeichen- und Magnettafel, das hätten sich unsere Kleinkindererzieherinnen für ihre Schützlinge eigentlich schon lange gewünscht!



Zu unserem Glück liess sich nicht nur Frau Herzog, sondern auch der Spender des Schaukelpferdes zu einem Umtausch bewegen. Wie Sie sich hier selber überzeugen können, sind unsere «Grossen» wie auch unsere «Höckli» eifrige Benutzer dieser neuesten Attraktion im Spielzimmer.

Möchte jemand von Ihnen sie gerne mit eigenen Augen sehen? Am Wümmfest wird die Zeichentafel an unserem Stand stehen, damit gross und klein sein Glück daran versuchen kann. Kommen Sie doch auch! Probiere ghat über Studiere!

Im Namen der Krippenkommission möchte ich auch allen nicht namentlich erwähnten Spendern danken, die unser Werk immer wieder unterstützten und weiter unterstützen.

Unser Spendenkonto lautet: «Kinderkrippe Höngg – SKA 48 892-20».

M. Kienzi – Fotos: F. Kienzi

Urs Blattner
Polsterei-Innendekorationen
Dipl. Polsterer-Innendekorateur empfiehlt sich für sämtliche Polster- und Neubezugsarbeiten. Vorhänge, Vorhangdekorationen, Spannteppiche, Teppichverlegearbeiten, Wandisolationen, Wandbespannungen, Bettwaren, Wohnberatung usw. Alle Arbeiten werden von mir selbst offeriert und auch ausgeführt. Grosse Auswahl. Gratis-Offerten.

Im Sydefädli 6, 8037 Zürich, Tel. 42 83 27
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

Richard Kriese
spricht

im Volkshaus Zürich

vom 24.10.-2.11.1986 täglich um 20.00 Uhr

Interviews Musik Chor
Gesprächsgesamtheit
Simultanübersetzungen



Telefonpredigt 312 69 81

der
ZUKUNFT?

Veranstalter: Chrischona-Gemeinden Zürich
Freie Evangelische Gemeinde Helvetiaplatz



WEIN

Grosse Weinausstellung vom 16. Okt. - 1. Nov.

Wir gratulieren

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Es ist sichtbar ein Vorzug des Alters, den Dingen der Welt ihre materielle Schärfe und Schwere zu nehmen und sie mehr in das innere Licht der Gedanken zu stellen, wo man sie in grösserer, immer beruhigender Allgemeinheit übersieht. Wilhelm von Humboldt hat diese Worte im Büchlein «Jahreszeiten» für den Herbst gewählt. Man sollte den so langen Satz langsam und laut sich selber vorlesen, dann spürt man plötzlich, dass es trotz Mühen im Alter, auch kleine, innere Freuden geben darf.

- Unseren Hingegerinnen und Hingegern wünschen wir von Herzen einen glücklichen Festtag. Gott segne und behüte Sie alle auch im neuen Lebensjahr.
- Geburtstag feiern:**
19. Oktober: Frau Anna Schweizer, Limmattalstrasse 371; 85 Jahre.
19. Oktober: Herr Guido Hug, Regensdorferstrasse 164; 80 Jahre.
21. Oktober: Frau Antonie Müller, Limmattalstrasse 371; 92 Jahre.
21. Oktober: Frau Martha Fontana, Limmattalstrasse 371; 90 Jahre.
23. Oktober: Frau Hedwig Ziegler, Riedhofweg 4; 93 Jahre.
- Einen glücklichen Festtag wünschen wir von Herzen und mit lieben Gedanken grüssen wir Sie alle.
- Frauenverein und Quartierverein Höngg und Ihre Quartierzeitung «Der Höngger»**

Aktiv im Alter Veranstaltungen des Sozialamtes
Treffpunkt Bombach
jeweils Freitag, 14.30 Uhr, in der Alterssiedlung, Limmattalstrasse 372, Tram 13 bis Frankental. Treffpunktleiterin: Heidi Graber
17. Oktober: Die Zentralschweiz. Luzern, Bergwelt und historische Stätten. Tonbildschau von Willi Härdi
24. Oktober: Schweizer Spielfilm: Kontrastreiche Geschichte zweier Bauernfamilien

Regelmässige Veranstaltungen:
Turnen mit Louise Steffen, Montag, 9.00 Uhr

Ausschreibung von Bauprojekten
(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)
Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (7.30-9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.
Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Geschützte die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

Bauprojekte:
Hohenklingenstrasse 37, Anbau eines Kellerraumes, Dr. E. Haag, Hohenklingenstrasse 37.
Limmattalstrasse 127, Änderung der Einfrierung für Zufahrt Güterumschlag, Frau M. Würzler-Schatzmann und Frau A. Bollmann-Schatzmann, Vertreter: J. O. Schatzmann, obere Hönggerstrasse 21, Untereggenstrasse.
10. Oktober 1986 Baupolizei

Herbstzeit – Weinzeit. Deshalb steht jetzt bei uns wieder der Wein im Mittelpunkt. Edle Gewächse in grosser Vielfalt aus praktisch jeder Weinregion. Neben bekannten Namen sind da die vielen kleinen, lohnenden Entdeckungen. An der Weinausstellung haben Sie die beste Gelegenheit, kennenzulernen und zu vergleichen. Es erwarten Sie interessante Angebote auf jedem Preisniveau. Machen Sie glückliche Ernte für Ihren Weinkeller!

Zum guten Wein die passenden Gläser
Für Aug und Gaumen erhöht sich der Genuss, wenn der edle Tropfen aus einem schönen Glas getrunken wird. Während der Weinausstellung präsentieren wir Ihnen im 1. Stock eine exklusive Sonderschau «hochkarätiger» Weingläser – zum Bestaunen, aber auch zum Kaufen.
Dem Bouquet Ihrer Weine zuliebe!

Shopping Center Spreitenbach

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00-20.00, Samstag 8.00-17.00.

Kirchliche Anzeigen

- Reformierte Kirchgemeinde Höngg**
Sonntag, 19. Oktober 1986
im Heilig Geist
Ökumenischer Gottesdienst zum Wümmefäsch
Pfr. Chr. Zangger und Pfr. Hermanutz
im Alterswohnheim Riedhof
Pfr. Chr. Zangger
Kollekte: Ökumenische Missionskollekte
Jugendgottesdienst
Die Jugendlichen sind eingeladen, am ökumenischen Gottesdienst im Heilig Geist teilzunehmen.
Sonntagsschule
keine
Wochenveranstaltungen
Mittwoch, 22. Oktober 1986
Sonneggtreff
bis 17.30 Uhr im Sonnegg
Café für jung und alt
Freitag, 24. Oktober 1986
Morgenessen
ab 8.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Zwinglistube
- Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**
Sonntag, 19. Oktober 1986
Pfr. Hans Martin Baumann
Kollekte: Für die Zürcher Stiftung für Gefangenen- und Entlassenenfürsorge
Kein Jugend- und Kindergottesdienst
Wochenveranstaltungen
Mittwoch, 22. Oktober 1986
14.30 Altersnachmittag im Foyer
20.00 Kirchgemeindefeier im Kirchgemeindehaus
- Egglise réformée française**
Schanzengasse 25/Promenadengasse
Dimanche 19 octobre 1986
10.00 Culte, pasteur: W.-R. Nussbaum
10.00 Garderie
11.00 Après-culte
20.15 Culte du soir à Dübendorf, Kirchgemeindehaus Bahnhofstr. 37
- Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg**
Sonnegg-Kapelle
Bauerrenstrasse 44
Sonntag, 19. Oktober 1986
8.30 Predigt, P. Handschin
Freitag, 24. Oktober 1986
19.30 Abendmahlfeier für jedermann

- Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen**
Sonntag, 19. Oktober 1986
Predigt, P. Handschin
- Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg**
Samstag, 18. Oktober 1986
Lukas, Evangelist
17.15 Beichtgelegenheit (Generalvikar)
18.00 Vorabendmesse mit Predigt
Sonntag, 19. Oktober 1986
Missionssonntag
in unserer Kirche:
Ökumenischer Gottesdienst zum Höngger Wümmefäsch
Liturgie: Pfarrer H. Hermanutz
Predigt: Pfarrer Chr. Zangger
11.00 Heilige Messe mit Predigt
Kinderhütendienst im Club 1
- Montag, 20. Oktober 1986
9.00 Heilige Messe
Dienstag, 21. Oktober 1986
19.30 Rosenkranzgebet
Mittwoch, 22. Oktober 1986
9.00 Heilige Messe
Donnerstag, 23. Oktober 1986
8.30 Rosenkranzgebet
9.00 Heilige Messe
Freitag, 24. Oktober 1986
9.00 Heilige Messe

- Krankenmobilen-Magazin des Samaritervereins Höngg**
Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfalltelefon 56 35 52, 56 87 56 und ☎ 56 62 41.
- Gemeindekranken- und Hauspflege Höngg**
Abt. Krankenpflege und 18.00 bis 19.00 Uhr.
Sr. Vreni Bürgisser Telefon 56 85 12
Sr. Hildegard Job Telefon 853 26 53
Sr. Martha Ben-Najah Telefon 62 12 48
Kassiererin: Tel. G 462 25 04
Rita Holenstein Tel. P 42 67 96
Abt. Hauspflege
Telefon-Präsenzzeit: Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr
Vermittlerin
Susanne Tüscher Telefon 56 14 20
- Haushilfe für Betagte Pro Senectute** Telefon 461 41 13
Vermittlerin: Angelika Benz. Telefonische Sprechstunden Montag bis Freitag von 7.30 bis 9.00 Uhr.
- Männerchor Höngg**
Liebe Hingegerinnen,
Vielleicht haben Sie das Glück mit einem sangesfreudigen Partner Ihr Leben zu teilen. Wäre es in diesem Fall nicht möglich, ihn zu bewegen bei uns mitzusingen?
Wenn Ihnen dies gelingt, woran wir nicht zweifeln, erhalten Sie zum Dank und als Anerkennung von uns einen Blumenstrauß — und wenn Sie es wünschen, auch ein Ständchen des Gesamtchors.
Ihr Anruf erreicht uns unter der Nummer 56 90 73, L. Dietrich, Präsident Männerchor Höngg. Besten Dank für Ihre Mithilfe!
- Schachclub Höngg**
Jeden Montag ab 20.00 Uhr im Saal Restaurant Eggbühl, Oberengstringen (500 m ab Frankental). Interessenten sind willkommen! Präsident: Dr. W. Koeflerli, Telefon 56 81 18
- Samariterverein Höngg**
Oktoberübung: Arztvortrag zum Thema Akupressur. Dienstag, 21. Oktober 1986, 20.00 Uhr, im Schulhaus Bühl, Gemeindefaal, Untereggenstrasse.
Kontaktadresse: Rosmarie Fuchsli, Präsidentin, Telefon 56 35 52

- Musikverein «Eintracht» Höngg**
Sonntag, 19. Oktober 1986, 10.00 Uhr, Konzert, Wümmefäsch Höngg
Probe jeden Dienstag, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.
Präsident: Albert Bräm, Telefon 44 73 90
- Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg**
Samstag und Sonntag, 18./19. Oktober 1986: Informations- und Verkaufstand am Höngger Wümmefäsch.
Präsident: Marcel Ruppen, Lägernstr. 15, 8037 Zürich, Telefon 362 11 23.
- Orchesterverein Höngg**
Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen. Leitung: Chr. Friedli, Römerhof, 8353 Elgg, Telefon 052 / 47 39 42.
- Ortsmuseum Höngg**
Haus zum Kranz, Vogtsrain 2
Höngger Wümmefäsch
Samstag, 18. Oktober 1986, von 15.00 bis 18.00 Uhr.
Sonntag, 19. Oktober 1986, von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr.
Gruppenführungen nach Absprache mit F. Richner, Chorherrenweg 3, 8049 Zürich Telefon 56 47 49, Geschäft Telefon 362 36 33 oder mit Frau Pilller, im Ortsmuseum an der Gsteigstrasse/Vogtsrain, Telefon 56 83 61.
- Radfahrerverein Höngg**
Vorschau: 2. November 1986: «Waid-Quer»
Kontaktadresse: Erwin Jaisli, Ferd. Hodlerstrasse 7, 8049 Zürich, Telefon 56 29 29.
- Sportverein Höngg**
Samstag, 18. Oktober 1986
12.30 Höngg Sen. 1 — Rätterschen Sen. M/Hönggerberg
14.00 Höngg C1 — Glattbrugg C1 M/Hönggerberg
Sonntag, 19. Oktober 1986
8.30 Höngg 2 — Oberglatt 1 M/Hönggerberg
8.30 Hard — Höngg 4 M/Allmend

- 10.15 Höngg 1 — Wipkingen 1 M/Hönggerberg
10.15 Höngg 3 — Schlieren M/Hönggerberg
13.00 Höngg Damen — Interclub/ZH M/Hönggerberg
13.30 Altstetten A2 — Höngg A1 M/Buchlern
13.30 Altstetten B1 — Höngg B1 M/Buchlern
Bei schlechter Witterung gibt Telefon 56 78 44 Auskunft!
- Trachtengruppe Höngg**
Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und Volkskultur. Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 190, jeweils Dienstag, 20.15 Uhr, abwechslungsweise Singen und Tanzen. Neue Sängerinnen und Sänger, Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft: Telefon 56 85 13
- Turnverein Höngg**
Damen- und Frauenriege des TV Höngg
- | | | |
|-------------------------|--|------------|
| Muki-Turnen (3 Gruppen) | | |
| Dienstag | 09.00—11.00 | Vogtsrain |
| Donnerstag | 10.00—11.00 | Vogtsrain |
| Kinderturnen | | |
| Dienstag | 17.00—18.00 | Vogtsrain |
| Mädchenriege IV | | |
| Dienstag | 18.00—19.00 | Imbisbühl |
| Mädchenriege II | | |
| Dienstag | 19.00—20.00 | Imbisbühl |
| Mädchenriege III | | |
| Mittwoch | 19.00—20.00 | Lachenzelg |
| Mädchenriege I | | |
| Donnerstag | 18.30—20.00 | Lachenzelg |
| Damenriege I | | |
| Mittwoch | 20.00—22.00 | Lachenzelg |
| Damenriege II | | |
| Donnerstag | 20.00—22.00 | Lachenzelg |
| Frauenriege (2 Gruppen) | | |
| Montag | 19.00—22.00 | Lachenzelg |
| Volleyball | | |
| Dienstag | 20.00—22.00 | Imbisbühl |
| Auskunft: | Emerita Sellaer
Telefon 44 52 08
(nur morgens) | |
- Turnverein Höngg**
- | | | |
|-------------------------|-------------|-----------|
| Jugendriege (3 Gruppen) | | |
| Dienstag | 18.00—20.00 | Vogtsrain |
| Freitag | 19.00—20.00 | Vogtsrain |

- Aktivsektion (Leichtathletik und Kunstturnen) Di. + Fr.** 20.15—21.45 Vogtsrain
Männerriege 20.00—21.45 Vogtsrain
Faustballer 19.00—21.00 Vogtsrain
Veteranen 19.00—20.00 Vogtsrain
Auskunft: Roby Zwicky
Telefon 750 29 14
- TV Höngg Handball**
Aktive
2./3. Liga
Dienstag 19.30—21.30 Hönggerberg
Freitag 20.00—21.30 ETH-Halle
A-Junioren
B-Junioren
Dienstag 19.00—20.30 Hönggerberg
Freitag 18.30—20.00 Hönggerberg
C-Junioren
Dienstag 18.30—20.00 Lachenzelg
Freitag 19.00—20.30 ETH-Halle
D-Junioren
Freitag 18.30—20.00 Vogtsrain
Kontaktadresse: Herbert Siegrist
Haslibergstrasse 1
8156 Oberhasli
Telefon 850 63 82
- Nachtdienst-Apotheken**
Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Ärzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.
Rosen-Apotheke, Niederdorfstrasse 11/Am Hirschenplatz, Haltestelle Rudolf Brun-Brücke, Telefon 251 51 09
Albis-Apotheke, Albisriederstrasse 330, Haltestelle Albisriederhaus/Fellenbergstrasse, Telefon 492 13 10
Helvetiaplatz-Apotheke (Volksapotheke), Haltestelle Helvetiaplatz, Tel. 241 31 09
Hirsch-Apotheke, Schaffhauserstrasse 124, Haltestelle Milchbuck, Telefon 361 07 40
Hirslanden-Apotheke, Forchstr. 193, Haltestelle Wettlistrasse, Telefon 53 24 20
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11

Das veränderte Quartier

Im 25. Jahre unserer Wohnsitznahme in Höngg ist ein kleiner Rückblick aufschlussreich, denn vieles ist anders geworden. Das ganz nahe gelegene Postbüro und ein Lebensmittelgeschäft, ebenso günstig situiert, verzogen sich sehr schnell nach unserer Ankunft (um wesentlich entfernter installiert zu werden). Eine angenehm erreichbare Bäckerei schloss die Pforten, heute ist da ein Laden «Alles für den Hund». Sogar die Papeterie für Gratulations- und Todesanzeigen im gleichen Hause machte nicht mehr mit. Das Merkur-Geschäft wurde aufgelöst, nicht anders wie ein sonst noch gut erreichbares «Lädli» für Esswaren. Ja, schliesslich lösten sich nicht nur die Lokale auf, sondern sogar die Häuser, wie jedermann an der Baustelle am Meierhofplatz sehen kann. Doch ist mindestens genau so Gutes als Ersatz zu vermelden. Auf einmal fährt der Sechszwanziger wieder bis zum Bahnhof. Ein Rheumatologe eröffnet seine Praxis im Zentrum des Quartiers – und weil wir gerade beim «Zentrum» sind: die so geheissene Galerie (des Goldschmied) ist eine durchaus kulturelle Bereicherung –, wie auch die am Rande des Quartiers gelegenen neuen Ausstellungsräume, die sich nach der... Liebesgöttin nennen. Das von uns frequentierte Blumengeschäft wird durch den Verkauf von Blumen in den Einkaufszentren ersetzt, aber das nette kleine Café im Gebäude der Bankgesellschaft sah uns kaum zweimal, dann verschwand es. Aber verschwanden nicht auch die Menschen? Der alte, in den Ruhestand tretende Zahnarzt mit seinem wunderschönen Hund ist abgerufen worden; die gebückte Dame, uns von den Braunwalder Musiktagen her bekannt, musste sich in ein Altersheim zurückziehen, und die Gründerin und langjährige Leiterin eben dieser Musiktage: Dr. Nelly Schmid, vermietete erst ihr Haus, bis um auch das in Brione für alle Zeiten aufzugeben... Die Doktorin in Ökologie (niemals begriffen wir, was das wirklich ist!) blieb dagegen auch nach ihrer Heirat Höngg treu, während der geheimnisvolle Schriftsteller mit dem italienischen Namen nach... Wien übersiedelte, warum wohl? Wir selber wechselten die Wohnung, weil wir nach dem Tode unserer Gattin, die bis ins hohe Alter

ihre (sehr verkleinerte) Arztpraxis im Apothekershaus hatte, kleinere Räumlichkeiten bevorzugten und stiessen auf freundliches Verständnis bei deren Verwaltung, als wir, bei einem «dritten» Bein – also einem Stock angelangt, um ein Geländer an den Gartentritten baten. Bei so viel Neuigkeiten, an die man sich jedoch leicht gewöhnt, wäre die beste, wenn ein Bus durch die Riedhofstrasse geführt wird! Dann brauchen wir unsere motorisierten Freunde nicht so häufig zu belasten, die – wie etwa der nahe wohnende Leiter der Schultheatergruppe des Oerlikoner Primarlehrerseminars – uns gerne zur Verfügung stehen. Da wir einen der in Höngg wohnenden Stadträte kennen, werden wir ihm nächstens unseren Wunsch unterbreiten, möglichst mit Halt vor unserem Haus! – Doch solches währt lange, hoffentlich erleben wir das noch. (E.M.)

Der Leser meint

Kinderfreundlichkeit?

Ich bin alt und wohne in einer schönen, grossen Wohnsiedlung mit vielen Alterswohnungen. Sie wurde als «kinderfreundlich» konzipiert und besitzt somit Sandgruben, Schaukeln usw.

Meine Frage: beschränkt sich diese Kinderfreundlichkeit der Bauherrschafft auf die Tatsache, dass Spieleinrichtungen geschaffen wurden, die Kinder gerne benützen oder müsste sie – über die Eltern – dahin wirken, dass die Kinder lärmässig nicht tun können, was ihnen gerade einfällt: während dem Schaukeln gellende Schreie ausstossen, ohne Unterlass die an- und abschwellenden Töne des Polizeiautos nachahmen, wie besessen mit einer Schaufel auf die Rutschbahn einschlagen, weil es schön Lärm macht und was es sonst an Lärmquellen gibt. Natürlich sollen sich Kinder «austoben», aber ich finde, dass alles eine Grenze haben sollte, über die auch die Mütter wachen müssten. Denn man sollte bedenken, dass die alten Menschen in der Umgebung ihre Nerven ein ganzes Leben lang strapaziert haben und für Lärmexzesse empfindlicher sind, als die Jungen oder die im mittleren Alter. Wenn schon eine altersmässig gemischte Mieterschaft aus vielen vernunftmässigen Gründen ein Idealzustand ist, dann sollte von allen Seiten der goldene Mittelweg gesucht und angestrebt werden und nicht den Kindern alles, aber auch alles und den Alten keinen (Lärm) Schutz zugestehen. Ein Ausschalten, zumindest ein Zurückbinden der als provokatorisch empfundenen Lärmauswüchse würde für alte Bewohner eine wesentlich bessere Wohnqualität bringen. -ns-

BECK Neuchâtel Aquarelle

Ausstellung
30. Sept.
bis
28. Okt.
1986



Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00 bis 12.00
und 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag
9.00 bis 12.00
und 13.30 bis 16.00 Uhr
Sonntag und
Montag geschlossen

Bei der Post Höngg
Gsteigstrasse 2
8049 Zürich
Telefon 01/56 65 70

RESTAURANTS NEUE

Waid



Nach Fischen
aus der tiefen See
servieren wir nun
Hirsch und Reh.

Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

restaurant
rebstock
taverne

Täglich
geöffnet,
auch am
Sonntag

Rebstockweg 19
am Meierhofplatz
Zürich-Höngg
Telefon 56 85 55

Herbstzeit –
Zeit für
Wild-Spezialitäten

*
Vermicelles
und Sauser

im Hause, Einfahrt Ackersteinstrasse
(bei Shell Tankstelle)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Fam. Medaglia und Holstein

Herrn-Coiffeur Michele

in Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 236
Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.00–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr
Telefon 01/56 20 90



Flughafebeck

Steiner

Bäckerei
Konditorei Confiserie

* Sonntag
geöffnet

Flughafen *

wo wir
zu finden
sind

Höngg

bei der
Tränthalte-
stelle
Wartau
Limmattal-
strasse 276
☎ 56 77 16

Airport-
Shopping Plaza
☎ 816 35 43

und
Abflughalle
Terminal A
☎ 816 35 10

Wipkingen

Ecke
Rosengarten-/
Lehenstrasse.
☎ 42 27 20

für Umbauten und Renovationen

Ki

karl e. isler ag

Bläsistrasse 17
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 88 48

Gesucht sonnige

1- bis 2-Zimmer-
wohnung

Telefon 56 35 27

Suche in Höngg

grosses Zimmer
oder einfache
1-Zimmer-
wohnung

Ruedi Rempfer
Schärerergasse
8049 Zürich
Telefon 56 79 86

Haben sie schon
daran gedacht?

Schweizer Berghilfe
Zürich

In Höngg

1- bis 3-Familien-
haus

zu kaufen gesucht von
Privat.

Angebote unter Chiffre
Nr. 1725 an den Verlag
«Der Höngger», Postfach,
8049 Zürich.

Höngg's
nächstgelegene
Kuoni-
Filiale

Altstetterstrasse 140, 8048 Zürich
gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telefon 62 10 10
Eigene Parkplätze

Ihr
Ferienverbesserer.

Bauamt I

Gespräch mit dem Bürger

Für Ihre Fragen und Anliegen zu allen Aufgaben-
gebieten des Bauamtes I (Tiefbauamt, Stadtplan-
nungsamt, Gartenbauamt, Vermessungsamt Stadt-
forstamt) stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung am

Montag, 20. Oktober 1986, 18.00 Uhr

Amtshaus V, Werdmühleplatz 3
Sitzungszimmer 402

Vorstand des Bauamtes I
Stadtrat Dr. Ruedi Aeschbacher

Maler-Lehrling

gesucht in Kleinbetrieb
mit Privatkundschaft.

akermann Tobeleggweg 34
Tel. 56 86 64

Sport Gymnastik Ballspiele

Wollten Sie nicht schon lange wieder einmal
etwas für Ihre Fitness tun? Vielleicht auch als Vor-
bereitung für den Skiwinter? Jetzt ist die richtige
Zeit die guten Vorsätze in die Tat umzusetzen.

Wir sind ein kleinerer Sportclub in Höngg. Nebst
Gymnastik spielen wir vor allem Korbball und
Faustball.

Einige Kollegen (Alter zirka 30 bis 50 Jahre)
hätten bei uns Gelegenheit Ausgleich und Ent-
spannung durch Bewegung zu finden.

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 20.00 Uhr
in der Turnhalle des Schulhauses Riedhof an der
Riedhofstrasse in Höngg. Kommen Sie doch kurz-
entschieden einmal bei uns vorbei. Auskunft
erteilt gerne Telefon 715 26 52 (H. Pfiffner) oder
Telefon 56 36 66 (H. Danuser)

MTC HÖNGG

Coupon (Senden an Heinz Pfiffner, Alte Landstr. 26
8802 Kilchberg)

Senden Sie mir bitte Ihr Informationsblatt über
den MTC Höngg.

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

**VELTZ
OPTIK**

Am Zwielpfatz
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-56 21 67

Inhaber
W. Herensperger

Lassen Sie Ihre Brille jetzt
kontrollieren!

Spezialisiert für:
Varilux- und Bifokal-Brillen
Kinderbrillen — grösste Auswahl
Schiessbrillen — Champion
Optische Instrumente

Quartierverein Höngg

Öffentliche Veranstaltung

Dienstag, 21. Oktober 1986, 20.00 Uhr
im Reformierten Kirchgemeindehaus

Orientierung über die Kernzonen- überbauung

Herr Stiefel, Präsident Quartierverein Höngg
Begrüssung

Herr Stadtrat Aeschbacher
Allgemeine Orientierung

Herr Kornfeld, Tiefbauamt
Bauten der öffentlichen Hand

Herr Fluri, Polizeiamt
Verkehrsmassnahmen öffentlicher Verkehr

Herr H.-U. Frei
Quartierverein Höngg, Baufragen Hochbauten

Im Anschluss können Fragen gestellt werden.

Quartierverein Höngg

Zu vermieten

Einzimmer- Alterswohnung

Auf 1. November oder nach Vereinbarung ist eine subventionierte Genossenschafts-Alterswohnung der ABZ am Börtli 6, in Höngg, zu folgenden Bedingungen zu vermieten: Fr. 606.— inkl. / Fr. 3500.— Genossenschaftskapitalanteil, Mindestalter: 60jährig, Reineinkommen nicht höher als Fr. 30 000.— mindestens seit 5 Jahren in Zürich wohnhaft.

Interessenten melden sich umgehend bei *Werner Gmür*, Riedhofstrasse 176, 8049 Zürich, Telefon 56 32 58.

tv repariert 01 62 25 00

Sofort-Service TV+Video
Reparatur mit schriftl. Garantie

Telewatt AG, Badenerstr. 698, 8048 Zürich



Wümmetfäscht 1986 Freiwilligenliste

Bradea Elsbeth, Limmattalstrasse 331
Bucher Esther, Imbisbühlstrasse 149
Bucher Marcel, Dänikon
Bühlmann Erika und Kurt, Bauherrenstrasse 7
Burri Brigitte, 8107 Buchs
Dettlinger Lisa und Peter, 8166 Niederweningen
Federico Christine, Segantinistrasse 38
Flückiger Gret und Peter, Im Wingert 9
Frei Monika, 8105 Regensdorf
Furler Hans, 8037 Zürich
Gall Maria, Wildenstrasse 15
Giger Helene, Segantinistrasse 121
Gloor Trudi, Segantinistrasse 66
Gujer Ruedi, Nötzlistrasse 2
Heberlein Margot, Geeringstrasse 37
Hiltmann Marie-Theresa, 8105 Regensdorf
Hochstrasser Jean-Marc, Benedikt Fontana-Weg 6
Hubli Franz, Limmattalstrasse 354
Keller Ina, Winzerstrasse 41a
Keller Lisa und Susie, 8038 Zürich
Kocsis Ferenc, Jacob Burckhardt-Strasse 25
Krampera Ruth, Riedhofstrasse 368
Kubli Jacques, Winzerstrasse 49
Kubli Kitty, Winzerstrasse 49
Lüscher Annemarie, Michelstrasse 15
Mathys Wilma, 8104 Weiningen
Meier Marie-Theres, Michelstrasse 30
Meierhans Anita, Riedhofstrasse 250
Meierhans Kurt, Riedhofstrasse 250
Orlando Nicole, 8105 Watt
Pfyl Felix, Katja, Thomas, 8105 Watt
Plüss Rosemarie, Hurdackerstrasse 15
Reichlin Guido, Ferd. Hodler-Strasse 46
Ries Marius, Gsteigstrasse 48
Schneider Magda, Widumweg 1
Schoch Beatrice, Riedhofstrasse 250
Schönenberger Maja, Limmattalstrasse 287
Schürmann Manfred, 8055 Zürich
Schwitter Werner, Nötzlistrasse 2
Somm Leonie, Kyburgstrasse 18/52, 8037 Zürich
Spaar Gabi, Riedhofstrasse 254
Spalinger Theo, 8046 Zürich
Surber Richard, Gsteigstrasse 41
Urech Willy, Brunnwiesenstrasse 90
Weyeneth Jean, 8105 Watt
Willi Madeleine, Segantinistrasse 141
Wolfmaier Heidi, Riedhofstrasse 374

Vereine
Bergclub Höngg mit 12 Personen
Samariterverein Höngg
Trachtengruppe Höngg

Herzlichen Dank denen, die sich bereits angemeldet haben — wir brauchen aber noch viele Helfer, denn ohne SIE kann das Wümmetfäscht nicht durchgeführt werden ...

Das (fast) unsichtbare Hörgerät



Beltone, das heisst angenehmer hören ...

... und genau das ist unser Ziel bei jeder Hörgeräteanpassung. Deshalb schulen wir unsere Mitarbeiter intensiv in Akustik, Elektronik und Physik. Deshalb erneuern wir dieses Wissen immer wieder an Kongressen im In- und Ausland. Deshalb arbeiten wir mit modernsten Messmethoden. Über all diesem Wissen und über aller Technik steht für uns jedoch immer der Mensch — und das seit 1949.

BELTONE- und Hörhilfezentrale Neue Adresse: Zürich Badenerstrasse 256

Nähe Lochergut, Tramhaltestelle
«Zypressenstrasse», Tram 2 und 3 ab
Hauptbahnhof
Geöffnet Di-Fr 9-12 und 14-17 Uhr
oder nach Vereinbarung.
Vor Anmeldung erwünscht ☎ 01/242 07 53
BELTONE ist Vertragslieferant der eidg.
Sozialversicherungen SP467/497189



Mitglied
Informationszentrum
für gutes Hören

Langfristig per sofort zu mieten
gesucht

zirka 120 m² für Arztpraxis

zentral gelegen.

Offerten an Chiffre Nr. 1727
Verlag «Der Höngger», Postfach
8049 Zürich.

SKI-Gymnastik

für Damen und Herren

Donnerstag, 18.15 Uhr oder Freitag 17.45 Uhr
(45 Minuten)

Beginn Donnerstag, 23. Oktober 1986
Freitag, 24. Oktober 1986

Kosten Ganzer Kurs (9 Lektionen) Fr. 54.—
Mit Elsbeth Schächli, dipl. Gymnastiklehrerin
in Gruppen zu maximal 10 Personen
im Zentrum von Höngg

Fit-Gymnastik am Morgen: Mittwoch 9.15 Uhr
(besetzt). — Bei genügend Anmeldungen könnte
ein Parallelkurs um 10.15 Uhr durchgeführt werden.

INFO: Telefon 840 56 66 (ab Montag, 20. Oktober)

Senden an:
Elsbeth Schächli, Adlikerstr. 41, 8105 Regensdorf

ANMELDUNG:

SKI-GYMNASTIK Donnerstag 18.15 Uhr
 SKI-GYMNASTIK Freitag 17.45 Uhr
 FIT-GYMNASTIK Mittwoch 10.15 Uhr

Telefon

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Seriöse Massage

durchgeführt von dipl. Massage-
Meisterin, in diversen Massagearten
vertraut.
Sechs Jahre Klinikerfahrung.

Telefon 01 432 41 25



Am Samstag:

Verkauf geöffnet von
09.00 bis 12.00 Uhr.
Permanente Ausstellung.

Citroën. Maserati. Daihatsu.

Riesenauswahl
an Occasionen

auto höngg
Limmattalstrasse 136 · 8049 Zürich · Telefon 01 - 56 00 00

auto dällikon
Langwiesenstrasse 18
8108 Dällikon
Telefon 01 - 844 48 44

Allround-Service in Administration, Verkauf und Werbung



- Textverarbeitung (Schreibarbeiten aller Art)
- Büro- und Sekretariatsarbeiten
- Adressverwaltungen für Firmen, Institutionen, Vereine und Private

... die Freizeit gehört schöneren Dingen!!!

ED-Service, Limmattalstr. 244, 8049 Zürich, Tel. 01 / 56 99 66



Wümmetfäscht- Aktion

Höngger Riesling x Sylvaner

84er und 85er

7 dl nur Fr 8.— statt 8.70

bei Kauf oder Bestellung
am Wümmetfäscht.

Gratis-Degustation am Stand

Familie Frankentalerstrasse 60
E. Wegmann Tel. 5697 40

Winter: jetzt montieren

fachgerecht
sicher
preisgünstig

vom Spezialisten:

INTER-TIRE
PNEUSERVICE GmbH

Inhaber A. Hassler
Watterstr. 4, 8105 Regensdorf
Tel. 01/840 33 41

PIRELLI Winter 160/190

